

Berlin, Sonnabend

den 30. Mai 1857.

# Berliner Börsen-Zeitung

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme  
täglich zweimal.

**Abonnements-Preis:**  
vierteljährl. für Berlin 2 Thlr 15 Sgr.,  
für ganz Preussen 3 Thlr., für ganz  
Deutschland 3 Thlr. 15½ Sgr

**Insertions-Gebühr:**  
für die dreigespaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition  
der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:

Der Börsen-Courier,  
ein tabellarisches Uebersichtsblatt,  
Donnerstag Abend;  
Allgemeine Verloosungs-Tabelle,  
je nach Massgabe des Stoffs;  
Die Börse des Lebens,  
ein feuilletonistisches Beiblatt,  
Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstrasse No. 28. (Ecke der Kronenstrasse). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als **Gratis-Beilage** wird für die  
Abonnenten unserer Zeitung heut ausge-  
geben:

**No. 58. der allgem. Verloosungs-Tabelle,**  
enthaltend: Preussische, Posensche, Schlesische, Pom-  
mersche, Brandenburgische und Sächsische Renten-  
briefe; Rentenbriefe der Provinz Westphalen und der  
Rheinprovinz u. a. m.

## Telegr. Depeschen d. Berl. Börs.-Zeitg.

**Breslau, 30. Mai, 12 Uhr 12 Min. Mittags.** Alte  
Freiburger Actien 124¼ bez., junge Freiburger 119  
Gld., — Oberschlesische Litt. A. 142 Br., do. B.  
132½ Br., — do. C. 133 bz., — Cosel - Oderberger  
63½ bez., Oppeln-Tarnowitz 82¼ bez., Brieg-Neisser  
76 Gld., Schlesischer Bankverein 94¼ Gld., Darmstäd-  
ter Bank-Actien 106¼ Br., — Disconto-Commandit-  
Anteile 111 Br., — Oesterr. Credit-Actien 115¼ Gld.,  
Oesterr. Bank-Noten 97¼ bez. Poin. Banknoten 95¼  
Gld., Minerva 96 Br. — Wenig Geschäft, nur in Tar-  
nowitz lebhaft.

## Telegraphische Depeschen.

**Frankfurt a. M., 29. Mai. (W. T. B.)** Das  
„Frankfurter Journal“ enthält eine Depesche aus Bern  
vom heutigen Tage, nach welcher die Bundesversamm-  
lung auf den 9. Juni zur Ratification des in der Neuen-  
burger Angelegenheit abgeschlossenen Tractats einbe-  
rufen worden sei. — Dieselbe Depesche meldet einen  
Schichtesturz des Hauenstein-Tunnels, wodurch 54  
Arbeiter verschüttet worden sind.

**Triest, 28. Mai. (O. C.)** Gestern Abends fand die  
General-Versammlung der Lloyd-Dampfschiffahrtsgesell-  
schaft statt. Zum neuen Director wurde M. C. Schrö-  
der, Hagenauer wurde wieder erwählt; die Superdivi-  
dende wurde auf 2 % festgesetzt, gezogen die Serie 1 der  
Prioritätsobligationen. Ferner wurde die Effectuirung  
eines Anlehens von 4 Millionen bei der Creditanstalt,  
rückzahlbar in drei Jahren gegen Ueberlassung von drei  
Millionen Actien und einer Million Prioritätsobligatio-  
nen der unbegebenen Emission vom Jahre 1855 mit der  
Ermächtigung, solche niemals unter Pari zu veräußern,  
berichtet.

**Paris, 30. Mai. (W. T. B.)** Der heutige „Moniteur“  
enthält ein Decret, durch welches die Legislative ge-  
schlossen und die neuen Wahlversammlungen zum 21.  
Juni zusammenberufen werden, um neue Deputirte zu  
wählen. — Der König von Baiern hat gestern die  
Denkmäler besichtigt und befand sich Abends im Theatre  
du Gymnase. — Gestern Abend wurde die 3 % auf dem  
Boulevard zu 69, 25, Oesterreichische Staatseisenbahn  
zu 68½ gehandelt.

**Madrid, 27. Mai. (Ag. Havas.)** Gestern begann  
in der Abgeordneten-Kammer die Discussion der Erwiede-  
rung auf die Thronrede. Marschall Narvaez wiederholte  
im Congresse, was er im Senate über Versöhnung und  
Vergessen gesagt hatte. Die Discussion dauerte  
heute fort.

**London, 28. Mai. (Ag. Havas.)** Die „Times“ ver-  
öffentlicht in ihrer zweiten Ausgabe Nachrichten aus  
Hongkong, welche melden, dass bis zum Abgang der  
letzten Post in dem Cantonflusse nichts Wichtiges  
ereignet habe. In der Stadt herrschte grosses Elend.  
Man glaubt hier nicht an die von einem New Yorker  
Journal veröffentlichte Nachricht, dass Walker Ri-  
vas verlassen und sich an Bord eines Englischen Schiffes  
geflüchtet haben soll. — An Stelle des Herrn Stuart  
Wortby, der wegen seiner schlechten Gesundheit auf  
seine Functionen als Solicitor General verzichten  
musste, ist das Mitglied des Unterhauses, Keating, für  
diesen Posten ernannt worden.

**London, 29. Mai. (W. T. B.)** In der heutigen  
Sitzung des Unterhauses wurde Bowyer's Motion, die  
Apanage der Prinzess Royal zurückzuziehen, sobald die-  
selbe einst Königin geworden, von Disraeli, Baring,  
Roebuck bekämpft und schliesslich zurückgenommen.  
Hierauf ging die Bill ohne Widerspruch durch's Comité.

**Bombay, 1. Mai. (O. C.)** Die Regimenter begin-  
nen vom Persischen Golf zurückzukehren.

**Hongkong, 15. April. (O. C.)** Ohne namhafte  
Verstärkung erwartet man keine Erfolge; die einzige  
Militäroperation war die Wegnahme von 11 Schunken.  
Mandarine führten den Compradore der „Sybille“ nach  
Canton. In Amoy ist Mangel an Lebensmitteln. In  
Shanghai errögen die Erfolge der Rebellen Besorgnisse.  
Die Behörden legalisiren den Opiumhandel gegen einen  
Zoll von 12 Taels pro Kiste.

## Unsere heutige Post.

— Wir haben schon früher die bei dem Eisenbahn-  
Waarenverkehr Beteiligten, namentlich Kaufleute und  
Spediteure, auf die damals im ersten Hefte erschienene  
Schrift unter dem Titel „Tarife für den Waaren-  
transport auf den Deutschen Eisenbahnen“  
u. s. w. aufmerksam gemacht. Indem wir heute das Er-  
scheinen des zweiten und letzten Hefes ankündigen, be-  
merken wir, dass sich dasselbe ebenmässig durch grosse  
Uebersichtlichkeit und erschöpfende Darstellung aus-  
zeichnet, und kann das nunmehr vollendete Heft, welches  
je nach Bedürfniss ergänzt werden wird, als ein im höch-  
sten Grade practisches und zuverlässiges empfohlen  
werden.

\*\*\* **Harburg, 28. Mai.** Heute fand die erste or-  
dentliche General-Versammlung der Nord-  
deutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesell-  
schaft dabier statt. Es waren 1404 Actien mit 387  
Stimmen vertreten und Herr C.A. Jacob aus Halle a. S.  
führte den Vorsitz. Aus dem vorgetragenen Rechen-  
schaftsberichte der Verwaltung entnehmen wir,  
dass bis jetzt von den 5000 Stück Actien à 200  $\mathcal{R}$ ., wel-  
che statutengemäss das Stammvermögen der Gesellschaft  
bilden, 3196 Stück mit 639,200  $\mathcal{R}$  begeben, und woron  
im Jahre 1856 von den zehn Raten fünf, in diesem Jahre  
drei, einbezahlt worden sind. Da im vorigen Jahre  
noch keinerlei Betrieb stattfand, so handelt der Rech-  
nungsnachweis zunächst von der Verwendung der ein-  
gegangenen Einzahlungsgelder und der notwendig ge-  
wordenen Ausgaben. Es wurde eine Commission, be-  
stehend aus den Herren Fr. Thörl aus Hamburg, Justiz-  
rath Graeff aus Contopp und J. Goldschmidt aus Berlin  
gewählt, welche die Rechnung zu prüfen und Decharge  
zu ertheilen hat. Um der Versammlung Kenntniss von  
dem finanziellen Stande der Gesellschaft bis  
Ende April d. J. zu geben, wurde Rechnungsabschluss  
bis dahin vorgetragen. Es wird mitgetheilt, dass die Be-  
triebs-Angestellten in jetzt erforderlicher Zahl, so wie  
die Procureure und Agenten der Gesellschaft bereits  
ernannt seien und der Verwaltungsrath seine Wahl als  
eine zufriedenstellende bezeichnen dürfe. Der Versamm-  
lung wird der mit dem Beginne des regelmässigen Dien-  
stes zur Ausgabe gelangende Frachentarif der Ge-  
sellschaft mitgetheilt, ebenso ein zweiter combinirter  
Tarif, welcher die directen Frachtsätze von Hamburg  
und Harburg nach den Stationen der K.K. priv. Oesterr.  
Staats-Eisenbahngesellschaft enthält, was durch eine  
Uebereinkunft mit dieser und der Königl. Sächsischen  
Eisenbahndirection erzielt worden ist. — Es wird be-  
kannt gemacht, dass aus Gründen der Nothwendigkeit  
die Errichtung einer mechanischen Werk-  
stätte mit Schiffswerfte in Angriff genommen und ein  
sehr geeigneter Platz an der Elbe zu diesem Behufe  
vom Königl. Hannoverschen Staats-Aerar erworben sei.  
Um den Verwaltungsrath der Gesellschaft in den Stand  
zu setzen, bei Vertretung derselben Behörden und Par-  
teien gegenüber seine Befugnisse entsprechend zu docu-  
mentiren, wurden einige Zusatzbestimmungen zu  
dem, dieses nicht entsprechend vorsehende Statut für  
nothwendig erkannt und der vorgelegte Entwurf mit ge-  
ringem Modificationen zum Beschluss erhoben, der nach  
erfolgter Genehmigung der Königl. Hannov. Regierung  
publicirt werden soll. Anstatt der aus persönlichen  
Verhinderungsgründen ausgeschiedenen vier Mitglieder  
des Verwaltungsrathes: Herren Ed. Conrad, Geh. Com-  
merzienrath aus Berlin, A. Lanna, Handels- und Ge-  
werkskammer-Präsidenten in Prag, Th. Molinari,  
Präsident der Breslauer Handelskammer, Pleschner,  
Präsident der Prager Handelsstände, wurden mit Stimmen-  
einheitlichkeit, die Herren Justizrath Graeff in Contopp  
bei Glogau, Siegm. Kaufmann, in Firma: Löning und  
Kaufmann, in Hamburg, Leo Molinari, in Firma:  
J. Molinari und Söhne, in Breslau, Consul G. Schiller,  
in Firma: Gebr. Schiller u. Co., in Hamburg, als neue  
Mitglieder in den Verwaltungsrath gewählt.  
Ferner beschliesst die Versammlung, dass, um der Be-  
stimmung des §. 23 des Statuts zu genügen, dem Ge-  
samt-Verwaltungsrath eine Tantie von  
5 % des Reingewinns, gemäss Antrag zu bewilligen sei.  
Bezüglich der verwirkten Conventionalstrafen we-  
gen verspäteter Einzahlungen soll der Verwaltungsrath  
beauftragt werden, ohne an übermässige Strenge gebun-  
den zu sein, im Sinne der Statuten vorzugehen. Der  
Betriebsdirektor ertheilt sofort Auskunft über den Stand  
des Schiffbaues und der Schiffs-Ablieferung,  
woraus Folgendes hervorgeht. Bestellt sind: 6 Re-  
morqueure, nämlich 2 Remorqueure von 32 Pferdekraft  
für die Havel und Spree, 2 Remorqueure von 50 Pferde-  
kraft für die obere Elbe, 2 Remorqueure von 70 Pferde-  
kraft für die untere Elbe; 30 eiserne Schleppkähne, und

zwar 21 eiserne Schleppkähne von 4000  $\mathcal{L}$ . Ladungs-  
fähigkeit, 9 dergl. von 3000  $\mathcal{L}$ . Ladungsfähigkeit, im  
Ganzen 30; 6 hölzerne Schleppkähne von 3000  $\mathcal{L}$ . La-  
dungsfähigkeit, zunächst für die Saale bestimmt, 1 Schute.  
Abgeliefert sind: 10 Stück eiserne Schleppkähne, 5 höl-  
zerne Schleppkähne, 1 Schute. Fertig, aber noch nicht  
übernommen sind: 4 eiserne Schleppkähne, und in näch-  
ster Zeit zu erwarten 8 eiserne Schleppkähne und 1 höl-  
zerner Schleppkahn. Von Dampfschiffen sind abgeliefert  
2 zu 50 Pferdekraft und eines zu 70 Pferdekraft. Die  
übrigen drei werden innerhalb weniger Wochen zur Ab-  
lieferung gelangen, so dass mit der zweiten Jahreshälfte  
der regelmässige Dienst in ausgedehntester Weise wird  
aufgenommen werden können, während in zwischen mög-  
lichst lebhaft mit den vorhandenen Transport-  
mitteln zwischen Hamburg, Harburg, Magdeburg, Dres-  
den in Ausführung gebracht werden sollen. Es wird  
dabei der gelungenen Probefahrt des Dampfbootes  
Preussen Erwähnung gethan, welches in 101 Fahrstun-  
den zwei mit 6000  $\mathcal{L}$ . beladene Schleppkähne im  
Schlepptau die Fahrt von Hamburg nach Dresden an-  
standslos zurückgelegt hat und die beste Erwartung über  
die Leistungsfähigkeit sämtlicher Dampfsehleppboote  
ausgesprochen. Indem der Vorsitzende noch sein Be-  
dauern über die so nachtheiligen, durch die Liefer-  
treffenden Conventionalstrafen nicht aufgewogene Ver-  
spätung in Ablieferung der Schiffe ausspricht, er-  
mahnt er, nachtheiligen Gerüchten über den Bestand und  
Gang des Unternehmens, die nur in böswilliger oder ur-  
theilsunfähiger Missgunst ihre Entstehung haben könn-  
ten, keinen Glauben zu schenken und überzeugt zu  
sein, dass dem Gessbäfte eine gute Grundlage zu der-  
einstigen ergiebigen Erträgen nicht fehle, und  
seien einmal — was unaussprechlich sein werde —  
die hohen Elbzölle erst gefallen, dann sei es arser  
allen Zweifel gestellt, dass bei umsichtiger thä-  
tiger Geschäfts-Verwaltung das Unternehmen der  
Norddeutschen Fluss-Dampf-Schiffahrts-Gesell-  
schaft seinen Mitgliedern die befriedigendsten Resul-  
tate erzielen werde. Ans der Mitte der Versammlung  
wurde noch dem Verwaltungsrathe und der Di-  
rection die volle Anerkennung für ihr Wirken  
im Interesse der Gesellschaft ausgesprochen und  
nach ein paar herzlichen Worten des Abschiedes von  
Seiten des Vorsitzenden sodann die Sitzung geschlossen.

+ **Stuttgart, 28. Mai.** Eine der ältesten und be-  
währtesten Associationen auf dem Gebiete des Realcre-  
dits bildet in unserem Lande der hier seit 30 und einigen  
Jahren bestehende Württembergische Creditver-  
ein. Vor Kurzem hat derselbe seine, alle drei Jahre  
wiederkehrende, Versammlung abgehalten, woraus sich  
der pecuniäre Stand des Vereins folgendermassen her-  
ausgestellt hat: Der Creditverein schuldet auf ausgege-  
bene verzinsliche Obligationen zu 3½ % 2,734,800 fl., zu  
4 % 250 fl. und zu 4½ % 2,088,800 fl., im Ganzen und  
mit Hinzurechnung einiger Passivrückstände 4,830,273 fl.  
31 kr., oder mit weiterer Hinzurechnung unverfallener  
Stückzinsen überhaupt Passivstand bis ultimo December  
1856 4,972,862 fl. 46 kr. Der Activbestand dagegen be-  
trägt 5,432,963 fl. 54 kr., darunter hypothekarische Dar-  
lehen à 3½ %: 2,896,335 fl. 24 kr.; ferner à 4½ %:  
2,105,538 fl. 14 kr., so dass sich der Vermögens-Ueber-  
schuss auf 460,107 fl. 8 kr. herausstellt. Ein von dem  
Verwaltungsausschuss gestellter Antrag, Rentendarlehen  
auch auf Fabrik-Etablissements in Zukunft zu bewilligen,  
wurde von der Versammlung abgelehnt, indem sie den  
Verein als eine Verbindung des Grundbesitzes mit Rück-  
sicht auf das Vertrauen der Vereins-Creditpapiere rein  
erhalten wissen wollte, und der Ansicht war, dass Fabri-  
ken als hypothekarische Unterpfandsgegenstände überal-  
nicht den sicheren und constanten Werth besässen, als  
Grundstücke an und für sich. Der bisherige Verwal-  
tungs-Ausschuss wurde wiedergewählt, und beabsichtigt  
derselbe, bei dem hervorgehobenen Stande des Credit-  
vereins eine seit länger ventilirte Maassregel endlich  
durchzuführen, die Herabsetzung nämlich des Zinsfusses  
von 4½ auf 4 %, wie demächst vielleicht eine weitere  
Reduction als auf die ursprünglichen 3½ % eintreten zu  
lassen.

□ **Paris, 28. Mai.** Der neue Entwurf wegen der  
Verlängerung des Bank-Privilegiums brachte keinen  
Eindruck auf die mit den Liquidations-Vorbereitungen  
beschäftigte Börse hervor. Die 3 % Rente wich nach  
Kurzem auf 69,10 und ist flau zu 69,15, was die Käufer  
abermals entmuthigt. — Die beiden Londoner Notirun-  
gen kamen unverändert zu 94, 94½. Bankactien waren  
zu 4525, Credit-foncier zu 455 gesucht. Créd. mob. va-  
riirte bei geringem Geschäft zwischen 1262,50 und  
1257,50. — Oesterr. Eisenbahnen, welche in Folge star-  
ker Verkäufe auf 677,50 gewichen waren, hoben sich

durch Käufe für Deutsche Rechnung auf 685. Lyon 1490 - 1485. Mittelmeer fest zu 1915. Nord 975-967,50. Ost fest zu 750, neu 727,50. Südbahn 777,50 967,50. — Die Rente war flau bis zum Schlusse; sie machte 69,05 und 69,10. Franz. Bahnen flau mit 2,50. 10 fr. Baisse. — Schlusscourse: 3% Rente 69,10. Bankactien 4525. Créd. mob. 1262,50. Röm. 89 1/2. Span. ausw. 42, innere 38 1/2. — Orleans 1470. Nord 967,50. Ost 750, neue 732,50. Lyon 1487,50. Mittelmeer 1925. Süd 777,50. West 782,50. Oesterr. 678,75. Lomb. 640. Franz-Joseph 490. Russ. 515. Röm. 575.

**Börsen- und Handels-Notizen.**

— Die Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft macht mit Beziehung auf ihre Bekanntmachung vom 23. April bekannt, dass die Noten der Thüringischen Bank fortan bei der Kasse genannter Eisenbahn wieder in Zahlung angenommen werden.

— Generalversammlung des Oesterreichischen Lloyd. Die zu Triest am 27. Mai abgehaltene Generalversammlung genehmigte 2 pCt. Superdividende, demnach 6 pCt. Verzinsung pro Actie. Zur Deckung des Bedarfs für die nächsten Jahre wurde ein Anlehen von 4 Millionen Gulden mit der Wiener Creditanstalt geschlossen, das jedoch nicht zur öffentlichen Theilnahme gelangt. (S. auch die betr. telegr. Dep.)

— Berliner Bank-Verein. Nachdem der Beschluss gefasst, den Verein aufzulösen, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gesellschaft zu haben glauben, aufgefordert, dieselben in kürzester Frist anzumelden, da bereits im Laufe des Monats Juni mit der Ausschüttung der Masse vorgegangen werden soll. (Siehe das heut. Inserat.)

— Lombardisch-Venetianische Eisenbahnen. Wie der „Triester Zeitung“ aus Mailand berichtet wird, wurde die Gesellschaft der Verpflichtung enthoben, die Strecke von Bergamo-Monza auszubauen, während sie hingegen angehalten wird, binnen 9 Monaten d. i. bis 8. Decbr. 1857 die Zweigbahn Bergamo - Casarano zu vollenden. Die Schienenstrasse zwischen Mailand und Venedig dürfte schwerlich vor März 1858 befahren werden können.

— General-Versammlung der Oesterr. Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft. Die General-Versammlung fand am 27. d. M. zu Wien statt. Das Unternehmen hatte im abgelaufenen Betriebsjahre 1856/57 in Folge der continuirlichen Rückgänge der Früchtenpreise einen Verlust von 91330 fl. 25 kr, welcher sich durch die geschehene Zahlung der Zinsen von 75000 fl. auf 166330 fl. 25 kr. erhöht hat. Auf Antrag der Direction wurde die Bezahlung der am 1. October 1857 und 1. April 1858 verfallenden Actien-Zinsen bis zur Vorlage der Bilanz des laufenden Betriebsjahres 1857/58 an die nächste im Mai 1858 abzuhaltende General-Versammlung und des darüber erfolgenden General-Versammlungs-Beschlusses sistirt. Zu Directoren wurden mit Stimmenmehrheit gewählt die Herren: Aug. Palehner, L. G. Plancher, Anton Malanotti. Die Fortdauer des Unternehmens auf weitere 5 Jahre wurde nach Vorschrift des §. 3 der Statuten in Gemässheit der im neuen Betriebsjahre eingetretenen günstigen Absatzverhältnisse und des nachgewiesenen unverminderten Stammvermögens, mit Rücksicht auf die gepflogenen Abschreibungen, beschlossen.

**Rheinische Eisenbahn.**

**Generalversammlung vom 29. Mai.**

Gestern am 29. Mai fand in Aachen die Generalversammlung der Actionäre dieser Gesellschaft statt. Der Namens der Direction von deren Vice-Präsidenten Freiherrn v. Geyr gehaltene Vortrag berührte hauptsächlich den Neubau und stellte die Eröffnung der Strecke von Rolandseck bis zur Ahr auf Ende d. J. und jener bis zur Mosel bei Coblenz auf Ende des Jahres 1858 in Aussicht. Die Kosten dieser neuen Bahn würden, der erneuerten Versicherung des Herrn Geh. Ober-Bauraths Hartwich gemäss, den Vorschlag nicht überschreiten, sondern sich pro Meile wie bei der Köln-Mindener berechnen, mithin geringer sein, als auf der Strecke Köln-Herbesthal. Die Verbindungsbahn um die Stadt Köln werde sich in naher Zeit (im J. 1858) fertig stellen lassen, dagegen biete die Anlage des Central-Bahnhofes Schwierigkeiten, die dessen baldige Inangriffnahme verhindern. Der abgetretenen Direction der Bonn-Kölner Bahn wurde warme Anerkennung für ihre äusserst öconomische und umsichtige Verwaltung. Die Uebernahme der Köln-Crefelder Bahn wurde für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Der Weiterbau nach Nymwegen muss wegen der inzwischen eingetretenen Geldverhältnisse, welche die Beschaffung der in der vorigjährigen Generalversammlung genehmigten Emission von 5 Mill. R. neuer Stammactien erschweren, ausgesetzt werden; eben so der Bau der Eifel-Bahn. Nach dem vorgelegten ausführlichen Berichte über den Betrieb im Jahre 1856 ergab derselbe eine Einnahme von 1,072,001 R. 9 Gr. 8 S. (60,887 R. 21 Gr. 9 S. mehr als 1855), während sich die Ausgaben auf 407,620 R. 12 Gr. 6 S. beliefen, so dass sich ein Ueberschuss von 664,370 R. 27 Gr. 2 S. (40,460 R. 15 Gr. mehr als 1855) ergibt, aus welchem vorerst die Zinsen der Obligationen und Prioritäts-Stamm-Actien, so wie die Amortisationen mit zusammen 221,149 R. 27 Gr. 6 S. zu decken, wonach der Netto-Ueberschuss 443,220 R. 29 Gr. 8 S. beträgt (gegen 402,410 R. 12 Gr. 2 S. im Jahre 1855). Nach den heutigen Beschlüssen werden daraus an die Stamm-Actionäre wiederum 6 1/2% Dividende vertheilt (die Prioritäts-Actien erhalten sonach ausser ihren 4% Zinsen auch wieder 2 1/2% Dividende), 2000 R. dem Kölner Dombau-Fonds und der Rest dem Reservefonds überwiesen. Die Direction wurde ermächtigt, zu dem Königs-Denkmal eine den Beiträgen anderer Gesellschaften entsprechende Summe beizusteuern. Auf das weitere Detail kommen wir noch zurück.

**Eisenbahn- u. Actienberichte.**

**Auszahlungen.**

— Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft. Die Dividende von 32 R. wird vom 1. Juni ab bei der Direction in Hamburg ausgezahlt.

— Livorno-Florenz Eisenbahn. Die Dividende für das Semester 1856-57 von 22 1/2 Lire pro Actie wird vom 29. Mai ab mit 9 fl. 6 kr. bei A. Niederhofheim in Frankfurt a. M. ausgezahlt.

**Kündigungen und Verloosungen.**

— Obligationen des Wanzlebener Kreises. Zur Rückzahlung am 1. Juli 1857 sind folgende Obligationen im Betrage von 50,000 R. ausgelost worden: Lit. C. No. 3 à 100 R., Lit. D. No. 11 34 50 78 à 50 R., Lit. E. No. 12 13 21 24 à 25 R., Lit. F. No. 9 14 31 37 47 48 66 72 94 107 à 10 R.

— Posener 3 1/2% Pfandbriefe. Die verloosten Nummern siehe in der heutigen allgemeinen Verloosungstabelle.

**Fremde Fonds-Börsen.**

Stettin, 29. Mai. — Pommersch. Chausseeb.-Obligat. 101 Br. Rittersch. Privath. 700 Br. Stromvers. 160 Br. Preuss. Nat.-Versich.-Act. — Br., 115 Gl. Prouss. See-Assecur.-A. 650 Br. Pomerania 109 Br. Union 100 Brief. — Börsenhaus-Oblig. 100 Gld. Schanspielhaus-Oblig. 101 Br., — Geld. Speicher-A. 100 Br. Vereins-Speicher-Actien 115 Brief. — Pommersche Provinz-Zucker-Siederei 3000 Br. Neue Stettiner do. 1000 Br. Walzmühlact. 1300 Br. Portland-Cement-Act. — Br. Dampfschleppschiffahrts-A. 1500 Br. Dampfsch.-Verains-A. 300 Br. Neue Dampfer-Comp. 106 Br. Germania 100 Br. Maschinenbau-Gesellschaft — bez. 100 Br. Dampfm.-Gesellschaft 100 Br. Pommerensd. Chemische Produkten-Fabrik 115 Br.

Köln, 29. Mai. — A. Schaaffh. B.-Act. 146 Br. — Gl. Kölner Privatbank-A. 105 1/2 Gld. Köln-Mindener Eisenb.-Act. 151 1/2 Br. dito Prioritäts-Act. I. Emiss. 100 1/2 Br. do. II. Emiss. 103 Gld. do. III. Emiss. 90 1/2 Br. do. IV. Em. 87 Br. Rheinische 106 Br. do. neueste 5% 91 1/2 Br. Aachen-Mastr. 56 1/2 Br. Köln-Crefelder 95 Br. do. Priorität. 99 Br. — Bonn-Kölner 115 1/2 Br. do. Priorität 100 Br. Colonia 159 Gld. Vaterländische Feuersversich. 105 Gld. Stettiner National-Feuersversich. 116 Br. Agrippina 127 Br. 126 1/2 G. Concordia Lebensv. 113 Br. Rückversicherung 102 1/2 Br. Hagelversicherung 100 Br. Dampfschiffahrts-Act. 114 1/2 Br. Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Act. 100 Br. Dampfschleppschiff.-A. 91 Br. Baumwollspinnerei 99 Br. Maschinenbau-Gesellschaft 104 1/2 Br. — Aachen-Düsseldorf 82 1/2 Br. Ruhrort-Crefelder — Br.

Bremen, 28. Mai. Hamburg k. Sicht 138 1/2. do. auf 2 Monat 136 1/2. Disconto 6%.

Leipzig, 29. Mai. Leipzig-Dresdener E.-B. 288 1/2 bez. Löbau-Zittauer 59 1/2 bez. — Magdeburg - Leipziger 261 Brief. Thüringer 124 1/2 Gld. — Chemnitz-Würschnitzer 89 1/2 Gld. Allgem. Deutsche Credit-Anst. 79 1/2 Gld. — Anhalt Dessauer B.-A. Litt. A. n. B. 120 Br. L. C. 118 Br. Braunschweigische B.-A. 122 Geld. Geraer B.-A. 93 Br. — Leipziger B.-A. 155 Geld. Thüringische B.-A. 93 Br. — Weimarsche B.-A. Act. 113 1/2 Brief. Oesterr. Nat.-B.-N. pro 150 fl. 97 1/2 Geld. 5% Oest. Met. 81 1/2 Br. Oest. Nat.-Anl. v. 1854 82 1/2 Br. Berlin-Stettiner Eisenb.-A. — Gld.

Frankfurt, 29. Mai. Leipz. C.-A. — B. 79 1/2 Gl. Weim. Bank-A. — Br. 113 Gld. — Darmst. Berechtig.-Scheine 44 1/2 Br. 43 Gl. do. Zettelbank 237 Br. 235 Gld. Nordd. Bank 96 1/2 Br. — Gl. Hannoversche Bank-A. 107 Br. Deutsch-Schweiz — Br. Deutsch. Phönix 145 B. 144 Gld. Providentia 107 1/2 Br. 107 Gl. Disc.-C.-Anth. 109 1/2 G. Frankf.-Hanau E.-A. 85 1/2 B. 85 G. Liv.-Florenz E.-A. — B. 78 1/2 Gd. Lomb.-Venet. — B. Bayer. Ostbahn 98 1/2 Br. 98 1/2 Gld. Franz-Joseph 505 Br. Nass. Loose — E. 32 Gld. Sard. 36 Fr. - L. 46 Br. 45 Geld. Vereinsl. 10 Br. — Gld. Brüsseler 106 Fr. - Loose 48 1/2 Br. Lütticher 32 1/2 Br. 32 1/2 Gld. Anstach-Gunzenb. 7 1/2 Br. 7 1/2 Gld.

Wien, 28. Mai. 5% Lomb.-Venet. Anlehen 95 1/2 Gld. 96 Br. 1834er Anlehen 334 Gld. 336 Br. 1839er Anlehen 139 Gld. 139 1/2 Br. 1854er 110% Gld. 110% Br. 4% Triester Lotto-A. 103 1/2 Gl. 104 Br. Esterhazy 79 1/2 Gld. 80 Br. Salm-Reiff. 40 1/2 Gld. 40 1/2 Br. Palfy 39 1/2 Gld. 39 Br. St. Genois 39 1/2 Gld. 39 1/2 Br. Clary 38 1/2 Gld. 39 1/2 Br. Windischgrätz 27 1/2 Geld. 28 Br. Galiz. Pfandbr. 77 Gld. 78 Br. Donau-Actien 568 Gld. 570 B. do. 13. Emiss. 566 Gld. 568 Br. do. Priorität 85 Gl. — Br. Lloyd-A. 84 1/2 Gld. 85 Br. do. Priorität 90 Gld. 91 Br. Lomb.-Venet. E.-A. 119 Gl. 119 1/2 Br. Pardubitz-Reichenb. 106 1/2 Gld. 107 Br. Aussig-Teplitzer 91 Gld. 91 1/2 Br.

Paris, 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) — Die Liquidation hat schon begonnen; dieselbe ist lebhaft. Nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 94 gemeldet waren, begann die 3 procentige zu 69, 15, und stieg auf 69, 30. — Als aber Consols von Mittags 1 Uhr 1/2 niedriger (93 1/2) eintrafen, wich die Rente auf 69, 10, hob sich wieder auf 69, 25 und wurde schliesslich in ziemlich fester Haltung und bei lebhaften Umsätzen zur Notiz gehandelt. Pro Juni wurde dieselbe zu 69, 60 gemacht. Werthpapiere waren unbelebt. — 3% Rente 69, 20. 4 1/2% Rente 91, 50. — Credit-mobilier 1271. 3% Spanier — 1% Spanier — Silber-Anleihe — Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 682. Lombardische Eisenbahn-Actien 640. Franz-Josephsbahn 492.

**Marktberichte.**

Berlin, 30. Mai. (Eisen-, Kohlen- und Metall-Bericht von J. Mamroth). Der Metallhandel blieb wäh-

rend dieser Woche vollständig unverändert; Preise bei unbedeutendem Geschäft behauptet, doch nicht höher. — Roheisen. Obgleich aus Glasgow rapide Steigerung gemeldet wird, indem dort Umsätze zu 79-81 sh. pro T. erfolgten, so blieben doch die höheren Notirungen auf unseren Preisstand ohne merklichen Einfluss. Effective Waare war zum Versand bei den niedrigeren Preisen nach Sachsen und Schlesien mehrfach begehrt, 64, 65 u. 66 Gr bez., schwimmende Ladungen bester Glasgower Marken 64-66 Gr gehandelt; untergeordnete Marken in loco 64 Gr., auf Lieferung 62 1/2 Gr. umgesetzt. Holzkohlen-Roheisen 78 Gr. pro T. ab Oppeln offerirt. Schwedisches und Niederschiesisches ohne Angebot. Für Altschienen hielt eine gute Stimmung an, nur sind die Vorräthe von allen Sorten so klein, dass Umsätze mühsam sind; bezahlt wurde loco verstemert 2 1/2 R., auf Lieferung frei ab Stettin unverstemert 69 Gr., verstemert 80 Gr. pro T. Handelsgewicht, und ab London 5 £ 15 sh. pro Ton frei ins Schiff pro Connaissance Cassa. — Stabeisen behauptet; der inländische Bedarf bleibt beträchtlich, und alle Dimensionen finden schlancken Absatz für den Consum. Grundpreis (gewöhnlicher Qualität und Dimensionen) Staffordshire 5 1/2 R., Englisches 5 1/2 R., Schles. gew. 5 1/2 R., geschmiedetes 6 1/2 R. pro T. — Blei behauptet, 8 R. bezahlt. — Zink 9 1/2 R. — Bancazinn unverändert, in Particen 5 1/2 R., im Detail 55-56 R. pro T. — Kupfer. Nur für die besseren, für die hiesige Consumption passenden Sorten erhält sich einige Frage; Notirungen, Paschkoff 46 R., Atvidaberg 44 R., Demidoff 45 R., Engl. 44 R. verst. Cassa. Kohlen schwer käuflich, Umsätze nur unbedeutend, Englische Stückkohle 22 1/2 R., doppelt gesiebte Nusskohle 21 1/2, 21 und 20 1/2 R. pro Last bezahlt; Coaks 21 1/2 und 21 R. Schlesische Kohlen zu unveränderten Preisen im Consum gehandelt.

Breslau, 29. Mai. (Benno Milch.) Wetter: heiter und klar, 20 Grad Wärme. — Weizen unverändert gut verkäuflich, pro Scheffel weisser 88-92-97 Gr., gelber 90-93-96 Gr., Brennerweizen 60-63-60 Gr. Roggen loco ruhiger. Termine ohne wesentliche Aenderung, pro Wispel von 25 Scheffeln à 82 lb., loco 51-53 Gr., loco 33 R. Br., 37 1/2 R., pro diesen Monat 38 R. Br., 37 1/2 R., pro Mai-Juni 37 1/2 R. bezahlt, pro Juni-Juli 37 1/2 R. Br., pro Juli-August 38 R. Brief. pro September-October 38 1/2 R. bezahlt. — Spiritus unverändert, pro 60 Quart à 80% Tralles, loco 10 1/2 R. Geld, pro diesen Monat 11 R. bezahlt und Gld., pro Mai-Juni 11 R. bezahlt, pro Juni-Juli 11-11 1/2 R. bezahlt, pro Juli-August 11 1/2 R. bez., Sept.-Oct. 11 1/2 R. Br., 11 1/2 R. Gld. — Zink loco Bahnhof 9 R. 7 1/2 Gr., Gleiwitz Bahnhof 9 R. 2 Gr.

**ANZEIGER.**

**Bekanntmachung.**

**Privatbank zu Gotha.**

Nach Beschluss des Verwaltungsraths bringen wir Folgendes zur öffentlichen Kenntniss:

1. Den Inhabern von Actien-Certificaten mit Interimsquittung über Theilzahlungen ist bis zum 15. August 1857 Abends 6 Uhr

gestattet, bei der unterzeichneten Direction an Statt je zweier Actien-Certificaten mit Interimsquittung über die ersten fünf Theilzahlungen eine Actie mit Dividendenschein sich ausliefern zu lassen. Anträge hierauf, welche unter Ueberreichung der Actien-Certificaten vor Ablauf der gesetzten Frist in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft oder in Leipzig bei Herrn Heinr. Pückert gestellt werden, sollen als rechtzeitig angesehen werden.

2. Actionaire, welche von der nach Punkt 1 ihnen eingeräumten Befugniss Gebrauch machen wollen, haben 4 procentige Zinsen auf die nicht am 21. Juli 1856 geleisteten fünf ersten Theilzahlungen bis zum 15. Mai 1857 mit 3 R. 10 Gr. nachzuzahlen, wodurch sie das Recht zur Theilnahme an der Dividende mit dem vollen Actien-Betrage vom 21. Juli 1856 an, erwerben.

3. Von denjenigen Inhabern von Actien-Certificaten mit Interimsquittung über Theilzahlungen, welche von der nach Punkt 1 ihnen eingeräumten Befugniss keinen Gebrauch machen, werden die auf die Actien noch einzuzahlenden Beträge mit

10% des Nominalbetrags d. Actien vom	17. bis 31. August d. J.
20% " " " " " vom	1. bis 15. Octbr. d. J.
20% " " " " " vom	15. bis 31. Decbr. d. J.

eingehoben. Auf die vom 17. bis 31. August d. J. zu leistende Einzahlung wird der Betrag von zwei R. als Betrag der nach übereinstimmendem Beschlusse der Direction und des Verwaltungsraths für den 1. Juli d. J. zu leistenden Abschlagszahlung zu 4% auf die für die Zeit vom 21. Juli 1856 bis 31. Decbr. 1857 zu gewählende Dividende zu Gute gerechnet, so dass diese Einzahlung nur mit 18 R. pro Actie zu leisten ist.

4. An der Dividende, welche am 1. Mai 1858 für die Zeit vom 21. Juli 1856 bis 31. December 1857 zu zahlen ist, nehmen die Inhaber von Actien wie die Inhaber der Actien-Certificaten mit Interimsquittung über Vollzahlung der Actien-Certificaten mit Interimsquittung über Theilzahlungen der Actien-Certificaten über Theilzahlungen dagegen nur nach Verhältniss der darauf geleisteten Einzahlungen und der Zeit, von welcher an dieselben erfolgt waren, Theil.

Gotha, den 27. Mai 1857.  
Direction der Privatbank zu Gotha.  
Dörstling. Gelpeke.

## Bekanntmachung. Privatbank zu Gotha.

In Gemässheit des Art. 7 des Statuts der Privatbank zu Gotha sollen vom 1. August d. J. an die Actien dieser Anstalt ausgeliefert werden.

Anspruch auf eine solche Actie haben nicht bloss diejenigen Actionaire der Privatbank zu Gotha, welche den Betrag der Actie bereits vollständig auf dieselbe eingezahlt haben, sondern auch diejenigen, welche nach Maassgabe der Bekanntmachung vom heutigen Tage anstatt zweier Actien-Certificate mit Interimssquittung über 50% Einzahlung eine Actie nehmen wollen.

Die Auslieferung der Actien erfolgt bei der unterzeichneten Direction gegen Aushändigung der den Anspruch auf die Actien begründenden Actien-Certificate, über welche ein von dem Actionair zu unterschreibendes Nummernverzeichnis mit einzureichen ist.

Mit den Actien werden zugleich Scheine über die Dividenden und die auf diese zu leistenden Abschlagszahlungen für die ersten zehn Jahre ausgegeben.

Die nach übereinstimmendem Beschlusse der Direction und des Verwaltungsraths für den 1. Juli d. J. auf die Dividende für die Zeit vom 21. Juli 1856 bis 31. December 1857 zu leistende Abschlagszahlung von 4% mit dem Betrage von 7 Thlr. 16 Gr. auf jede Actie kann sofort bei der Empfangnahme der Actie erhoben werden.

Gotha, den 27. Mai 1857.

Direction der Privatbank zu Gotha.  
Dörstling. Gelpcke.

## Berliner Handels-Gesellschaft.

In Gemässheit der §§ 14 und 52 des Statuts der Berliner Handels-Gesellschaft haben wir mit Genehmigung des Verwaltungsraths die Einziehung einer zweiten Rate von fünfzehn pro Cent des Nominalbetrages der Antheilscheine der Gesellschaft und die Gewährung einer Abschlagsdividende auf die zuerst eingezahlte Rate von zehn pro Cent der Antheilscheine für den Zeitraum vom 20. August pr. bis 1. Juli cr. beschlossen.

Wir fordern demnach die Mitglieder der Gesellschaft hierdurch auf, in der Zeit vom 1. bis 8. Juli dieses Jahres auf einen jeden Antheilschein im Nominalbetrage von 200  $\mathcal{R}$  die Summe von . . . 30  $\mathcal{R}$  —  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  unter Abrechnung einer Abschlagsdividende von fünf pro Cent für die zuerst eingezahlte Rate von zwanzig Thalern vom 20. August pr. bis 1. Juli cr. mit . . . — — 26 — — —

baar also . . . 29  $\mathcal{R}$  4  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  zu unserer Casse, Französische Strasse No. 42, in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr einzuzahlen.

Spätere Einzahlungen sollen zwar noch bis zum 31. Juli d. J. angenommen werden, jedoch gegen Vergütung von fünf pro Cent Zinsen für den einzuzahlenden Betrag auf die Zeit vom 1. Juli cr. bis zum Zahlungstage.

Die über die erste Rate von zehn pro Cent ausgegebenen Interimsscheine sind bei der Einzahlung mit einem doppelten Nummernverzeichnis einzureichen, wovon ein Exemplar mit Empfangs-Bescheinigung zurückgegeben wird.

Formulare zu diesem Verzeichnisse können vom 25. Juni cr. ab in unserer Casse in Empfang genommen werden.

Wegen der Folgen der unterbleibenden Einzahlung innerhalb der mit dem 31. Juli cr. ablaufenden Frist verweisen wir auf § 15 des Statuts.

Zufolge des in der Generalversammlung vom 8. Mai cr. beschlossenen Zusatzes zu den §§ 14 und 15 des Statuts steht den Inhabern der über die erste Rate von zehn pro Cent lautenden Interimsscheine das Recht zu, bei rechtzeitiger Einzahlung der vorstehend eingeforderten zweiten Rate von fünfzehn pro Cent

gegen Einlieferung von je vier Interimsscheinen die Ausreichung eines Antheilscheines über zweihundert Thaler Cour. zu verlangen.

Die Einlieferung zum Zweck dieses Umtausches muss bei Verlust des soeben gedachten Rechts, innerhalb der festgesetzten Zahlungsfrist, also spätestens am 31. Juli cr. bewirkt werden. — Die Verzeichnissformulare enthalten einen hierauf bezüglichen, durch Unterschrift zu vollziehenden Vermerk.

Durch die rechtzeitige Einlieferung der Interimsscheine erlischt eine jede Verbindlichkeit zur Nachzahlung der darauf noch rückständigen 75 pro Cent. Dagegen begründen die statt ihrer auszureichenden Antheilscheine den Anspruch auf Bethelligung *al pari* bei weiterer Ergänzung des Grundcapitals der Gesellschaft bis zum Betrage von 15 Millionen Thalern nach Verhältnis des Nominalbetrages dieser Antheilscheine.

Die Ausreichung der letzteren nebst Dividendenscheinen vom 1. Juli cr. ab erfolgt gegen Rückgabe des Duplicatverzeichnisses spätestens 14 Tage nach der Einlieferung.

Auswärtige Interessenten unserer Gesellschaft können die Einzahlung, resp. den Umtausch der Interimsscheine gegen volle Antheilscheine auch

in Breslau bei Herrn Heymann Oppenheim, in Köln bei Hrn. Sal. Oppenheim jun. & Co., oder bei dem Abr. Schaffhausenschen Bank-Verein

bewirken, jedoch nur in der Zeit vom 1. bis 8. Juli cr.; spätere Zahlungen werden nur bei der Casse der Gesellschaft angenommen. Berlin, 14. Mai 1857.

Berliner Handels-Gesellschaft.  
Ed. Conrad. Gelpcke.

## Berliner Bank-Verein.

Nachdem in der Versammlung aller Bethelligten am 29. April a. c. der Beschluss gefasst worden, die Handels-Commandit Gesellschaft

### Berliner Bank-Verein

anzulösen, so fordern wir alle Diejenigen, welche Forderungen an die Gesellschaft zu haben glauben, hierdurch auf, ihre Forderungen sofort oder doch in kürzester Frist anzumelden, indem wir bereits im Laufe des Monats Juni a. c. mit der Ausschüttung der Masse an die Gesellschafter vorzugehen beabsichtigen.

Berlin, den 27. Mai 1857.

[1464]

### Berliner Bank-Verein.

P. Gutke. Reichenheim.

## Geraer Bank.

Auf folgende über 180  $\mathcal{R}$  Einzahlung lautende Interimss-Quittungen der Geraer Bank

No 10,379 10,380 11,394 11,395

ist innerhalb der durch unsere Bekanntmachung vom 28. März d. J. festgesetzten Frist die zehnte und letzte Einzahlung von 20  $\mathcal{R}$  nicht geleistet worden.

In Gemässheit der §§ 11 und 12 der Statuten werden die Inhaber dieser Interimss-Quittungen hierdurch aufgefordert, diese Einzahlung unter Anrechnung von 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  21  $\frac{1}{2}$  Dividende pro 1856 und Erlegung von 9  $\frac{1}{2}$  Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 15. Mai d. J. mit 12  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$

spätestens den 24. Juni d. J.

zugleich mit der verwirkten Conventional-Strafe von 2 Thalern pro Actie an die Hauptkasse der Bank hier zu entrichten.

Ist die Zahlung bis Ablauf dieser Frist nicht erfolgt, so werden die ausgefertigten Interimssquittungen annullirt und fällt die bereits geleistete Einzahlung der Gesellschaft anheim.

Gera, den 28. Mai 1857.

Der Verwaltungsrath der Geraer Bank.

[1461]

v. Beulwitz, Vorsitzender.

## Berlin - Potsdam - Magdeburger Eisenbahn.

Die Dividende unserer Stammactien für das vergangene Jahr ist auf 7% festgesetzt worden und kann vom 2. Juni ab bei unserer Hauptkasse hieselbst und auf unserem Bahnhofe in Berlin in den Stunden von 9—1 Uhr, in Berlin jedoch nur bis zum 21. Juni, erhoben werden. Den zur Realisation präsentirten Dividendenscheinen ist ein nach der Nummernfolge geordnetes Verzeichniss beizufügen.

Potsdam, den 29. Mai 1857.

[1462]

Das Directorium.

## Oberschlesische Eisenbahn-Actien Lit. B.

Gegen die am 1. Juli d. J. stattfindende Verloosung der Oberschlesischen Eisenbahn-Actien Lit. B. zur Auszahlung des Nennwerthes, übernehme ich die Versicherung gegen eine Prämie, welche bis auf weitere Bekanntmachung  $\frac{1}{2}$  % beträgt. Die Versicherten erwerben dadurch das Recht, für die verloosten Actien, an denen sich die noch nicht fälligen Coupons und Dividendenscheine vollständig befinden müssen, von mir eine unverlooste dergleichen zu fordern. Um denjenigen Versicherten, welche ihre versicherten Actien vor der Verloosung verkaufen wollen, das durch die Versicherung erworbene Recht zu reserviren, verpflichte ich mich auch dem Inhaber des betreffenden Versicherungsscheins, gegen Zahlung von 100  $\mathcal{R}$  und den laufenden Zinsen vom 1. Juli ab  $\frac{3}{4}$  % für jede versicherte, verlooste Actie eine unverlooste (mit Zurückhaltung des Dividendenscheins *pro* 1857) auszuliefern. Anträge zur Versicherung werden auf meinem Comtoir ausgegeben.

Berlin, den 23. Februar 1857.

H. C. Plaut,

Oranienburgerstr. 76.

[1465] An Englishman wishes to obtain a few more pupils who are desirous to perfect themselves in the English language, and to acquire a pure & elegant pronunciation. Terms moderate.

Apply: Französischestrasse No. 62, parterre rechts.

## Hannoversche Bergwerks-Gesellschaft.

### Sechste Ratenzahlung.

Die Herren Actionaire unserer Gellschaft werden in Folge des vom Aufsichtsrathe sub 23. v. M. gefassten Beschlusses ersucht, 10% der gezeichneten Beträge als sechste Rate mit

20 Thlr. Pr. Courant pro Actie

am 1. Juli 1857 nach ihrer Wahl bei den Herren:

G. A. C. Warnecke Wwe. in Celle,

Leffmann & Abraham Herz Cohen in Hannover,

Lehmann Oppenheimer & Sohn in Braunschweig,

oder an unsere hiesige Casse kostenfrei einzuzahlen, und daran die Zinsen der geleisteten Einzahlungen bis zum 1. Juli 1857 mit 5% *pro* anno (1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pro Actie) zu kürzen. Düsseldorf, den 26. Mai 1857.

[1440]

Hostmann & Co.

## Bergbaugesellschaft Humboldt zu Essen a. d. Ruhr.

Unter dem Namen „Humboldt“ haben sich die Gewerkschaften von sechs Steinkohlenzechen nahe bei der Stadt Essen zu einem gemeinschaftlichen Tiefbau vermittelst einer Actiengesellschaft consolidirt.

In den Zechen „Humboldt“ steht das Steinkohlengebirge zu Tage an und gewährt damit grosse Vortheile im Bau und Betriebe; das Kohlenquantum ist von der Königl. Bergbehörde auf über 562 Millionen Scheffel angegeben worden.

Das Grundcapital von 500,000  $\mathcal{R}$  in Actien von je 100  $\mathcal{R}$ , zahlbar in Raten von 10-20% von 3 zu 3 Monaten, sind bereits an 300,000  $\mathcal{R}$  gezeichnet. Nachbar-Zechen sichern 27  $\frac{1}{2}$  % Dividende zu. Fernere Zeichnungen werden entgegengekommen und Prospekte gratis verabreicht bei

Herrn Hirschfeld & Wolff in Berlin,

Herrn Cassel Kirchberg & Co. in Köln,

der löbl. Handels-Compagnie in Magdeburg,

und wolle man sich dazu gefällig baldigst melden, wenn auf volle Annahme gerechnet werden soll.

Essen a. d. Ruhr, Mai 1857.

In Vollmacht des Comité's

P. H. Schulz.

[1442]

[1346]

## Schlesische Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft „Vulcan.“

Auf Grund des §. 6 der Statuten ersuchen wir die Herren Actionäre hiermit, die vierte Einzahlung mit 10% für jede Actie in der Zeit vom 15. bis 30. Juni d. J. zu leisten.

Zur Anrechnung kommen die Zinsen der drei ersten 30procentigen Einzahlungen mit 6  $\frac{1}{2}$ %, so dass für jede 100  $\mathcal{R}$  nur = 9  $\mathcal{R}$  24  $\frac{1}{2}$  = baar einzuzahlen sind.

Die Einzahlungen können nach eigener Wahl erfolgen in Beuthen O/S. bei unserer Hauptkasse direkt; oder

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft;

in Breslau bei den Herren Gebr. Friedlaender;

in Ratibor bei den Herren Friedlaender, Benel & Comp.;

in Gleiwitz bei den Herren Nothmann & Zeppler;

welche zur Empfangnahme des Geldes, so wie zur Quittungsleistung auf den Interimss-Quittungsbogen legitimirt sind.

Wir machen die Herren Actionäre auf §. 6 der Statuten und auf die Nachtheile, welche dieselben im Falle verspäteter oder verabsäumter Einzahlung treffen, besonders aufmerksam.

Beuthen O/S., den 15. Mai 1857.

## Der Verwaltungs-Rath.

Vorsitzender: Director:  
Pyrkosh. Regeby.

## Verkaufs-Anzeige.

Die auf dem hiesigen Bürgerwerder an der Oder gelegene Zucker-Raffinerie, so wie der daran stossende Auslade- und Niederlags-Platz soll aus freier Hand im Ganzen oder getheilt verkauft werden.

Das erstere Grundstück umfasst einen Flächenraum von reichlich 5 Magdeburger Morgen und ist bebaut mit einem grossen und einem kleineren ganz massiven, in dem Erd-Geschoss gewölbten Fabrik-Gebäude, wovon das erstere noch 5 Stockwerke hat. Jedes dieser Gebäude ist 220 Fuss lang und in bestem Bauzustande. Ausserdem befinden sich darauf: ein grosses massives Wohnhaus, Magazine, 2 Furthen zum Aus- und Einladen, 1 Krahn und 1 Garten.

Der angrenzende, an der Oder in einer Ausdehnung von circa 430 Fuss liegende Auslade- und Niederlags-Platz enthält ein massives Wohngebäude und einen massiven Speicher, Magazine und Schuppen in einer Länge von circa 1000 Fuss, 3 Furthen zum Ein- und Ausladen und hat  $\frac{1}{2}$  Magdeb. Morgen Flächen-Inhalt.

Die ausserordentlich günstige Lage beider Grundstücke unterstützt die Anlage von Fabriken in jeder Weise, da Roh- und Brenn-Material auf dem Wasserwege zu beziehen sind.

Nähere Auskunft, so wie Pläne der Grundstücke ertheilt

Breslau, im Mai 1857.

## Die Direction der Breslauer Zucker-Raffinerie.

[1263]

Wir sind beauftragt, die fünfte Einzahlung auf Werrabahn-Actien mit 10% abzüglich 8  $\frac{1}{2}$  % Zins-Vergütung *pro* Actie bis 2. Juni incl. in Empfang zu nehmen.

[1453]

Breest & Gelpcke.

(Eingesandt).

[1466]

## Ueber den Werth

der

## Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn-Stamm-Actien.

Wenn in der jüngsten Zeit die Potsdamer Eisenbahn-Actien die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zogen und binnen Jahresfrist eine Preissteigerung von 50% aufwiesen, denn selbige finden wir noch im Februar 1856 mit 99  $\frac{1}{2}$  Procent notirt und am 19. Februar d. J. wurden sie mit 150 Procent bezahlt, so wird es gewiss unbegreiflich erscheinen, dass die sich an dieselbe anschliessende Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn so ganz unbeachtet und unbetrachtet bleibt, während dieselbe schon vor zwei

Jahren, im Juli 1855, mit 201 Procent bezahlt wurde wo sie erst 10 1/2 Procent Dividende gab, und die Einnahmen und Dividenden stets mehr gestiegen sind im Verhältniss zu ihrem kleinen Stammcapital, als bei der Potsdamer Bahn, und sie auch für die Zukunft weit grösseren Nutzen an der neuen Verkehrsströmung von Berlin über Magdeburg auf der Halberstädter Eisenbahn nach Kassel, Frankfurt a. M., Karlsruhe und Basel haben wird, als die Potsdamer Bahn, indem sie noch ausser diesem Verkehr, welchen ihr die Potsdamer Bahn zuführen wird, auch alle die Massen von Gütern und Personen, welche von Hamburg, Lübeck und Mecklenburg auf der Eisenbahn sowohl als auf der Elbe nach Magdeburg kommen und von hier auf der Magdeburg-Leipziger Bahn über Halle ihren Weg auf der Thüringer Bahn nach Kassel, Frankfurt, Karlsruhe und Basel nehmen müssen, werden und müssen von jetzt ihren Weg über die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn nach Wolfenbüttel und von hier auf der neuen Zweigbahn von Börsum und Kreiens nach Kassel und Frankfurt a. M. nehmen, indem diese neue Strasse 15 Meilen kürzer ist und wovon der April einen so deutlichen Beweis liefert, indem die Mehreinnahme wieder 2000  $\mathcal{R}$  stärker ausfällt, als die Mehreinnahme im Monat März, während die Mehreinnahmen im April bei der Potsdamer und Köln-Mindener Eisenbahn bedeutend schwächer ausfielen, als die Mehreinnahmen im März; ferner wollen wir der vielen Zweigbahnen gedenken, welche sich auf der Linie von Magdeburg nach Köln anschliessen und welche bis auf zwei schon am Schlusse des vorigen Jahres eröffnet wurden.

- 1) Die Zweigbahn von Oberhausen über Emmerich nach Arnheim, wodurch die kürzeste Linie von Berlin über Magdeburg nach Amsterdam und Rotterdam hergestellt worden.
- 2) Die einige 30 Meilen lange Zweigbahn von Hamm über Münster, Rheine, Lingen, Meppen, Lathen, Papenburg, Leer nach Emden, dem Ostfriesischen Hafen.
- 3) Die Zweigbahn von Osnabrück nach Rheine.
- 4) Die so wichtige Zweigbahn von Börsum nach Kreiens, wodurch Kassel, Frankfurt a. M., Karlsruhe und Basel von Berlin über Magdeburg 3 1/2 Stunde früher erreicht wird, als auf der alten Strasse über Köthen und Halle.

5) Die am Schlusse dieses Jahres zur Vollendung kommende Zweigbahn von Jerksheim nach Helmstädt.

6) Die Zweigbahn von Schönebeck nach Stassfurth bei Magdeburg zu den daselbst befindlichen Salinen und Steinsalzschachten, und welche bereits am 11. Mai dem allgemeinen Verkehre übergeben wurde.

7) Die von allen Zöllen befreite Weserschiffahrt, wodurch viele Güter von Bremen auf der Weser nach Minden und von hier auf der Eisenbahn nach Magdeburg ihren Weg nehmen werden.

So wird gewiss ein Jeder nach reiflicher Ueberlegung zugeben, dass alle diese Zweigbahnen im Verein mit der zollfreien Schifffahrt eine ununterbrochene Verkehrssteigerung auf der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn hervorbringen werden und wofür in diesem Jahre die vier ersten Monate schon einen so schlagenden Beweis geliefert haben, indem ein jeder Monat eine immer mehr steigende Mehreinnahme aufweist, um daraus zu ersehen, zu welchen grossartigen Hoffnungen die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn berechtigt; denn so brachte der Januar nach dem genauen Directionsberichte eine Mehreinnahme von nur 3,971  $\mathcal{R}$ , der Februar aber schon 8,837  $\mathcal{R}$ , der März 11,367  $\mathcal{R}$  und der April brachte bereits eine Mehreinnahme von 13,301  $\mathcal{R}$ , wobei für Personen 4,201  $\mathcal{R}$  mehr einkam, obgleich der directe Durchgangsverkehr auf der bereits unter No. 4 genannten Zweigbahn nach Frankfurt erst zum 15. Juni stattfinden kann und sich somit aller Wahrscheinlichkeit nach für jeden Monat die Mehreinnahme sich noch steigern muss, und man daher gewiss nicht zu hoch greift, wenn man jeden der noch fehlenden acht Monate mit einer Mehreinnahme von 13,300  $\mathcal{R}$  anschlügt, was für das ganze Jahr eine Mehreinnahme von 143,876  $\mathcal{R}$  ergeben würde. Rechnet man hiervon die gewöhnlichen Betriebskosten mit 40 Procent ab (nach No. 153 der National-

zeitung betragen sie für 1856 noch unter 40 Procent), so verbliebe ein vermehrter Reingewinn von 86,400  $\mathcal{R}$ , welcher, auf das kleine Stammcapital von nur 1,700,000  $\mathcal{R}$  vertheilt, eine Mehrdividende von reichlich 5 Procent ergeben würde; davon wieder 1/3 ab für die Eisenbahnsteuer, so verbliebe für dieses Jahr eine vermehrte Dividende von 4 Procent, während sie für 1856 bereits 12 1/2 Procent Dividende vertheilt und dabei so grosse aussergewöhnliche Summen für Verbesserung des Bahnkörpers und der Betriebsmittel absetzte, dass sich bereits für 1856 eine Dividende von 17 Procent herausgestellt haben würde, worüber die nächste Generalversammlung gewiss den nöthigen Aufschluss geben wird. Zu welchen grossartigen Hoffnungen sie aber für dieses Jahr berechtigt, das möge folgende Aufstellung beweisen, wonach es einem jeden nur irgend Erfahrenen gar nicht schwer werden wird, zu der Ueberzeugung zu gelangen, ob das hier Angeführte Wahrheit oder bittere Täuschung ist.

Die gesammte Einnahme für 1855 betrug in Summa	583,684 $\mathcal{R}$
hierzu die Mehreinnahme für 1856 in Summa	71,343 $\mathcal{R}$
ferner die angenommene Mehreinnahme für 1857 mit	143,876 $\mathcal{R}$
Also die gesammte Einnahme für 1857 in Summa	798,903 $\mathcal{R}$
Davon gehen ab die Betriebskosten, mit 40 % macht	320,000 $\mathcal{R}$
Von 700,000 $\mathcal{R}$ Prioritäten 4 % und 1/2 % Amortisation	31,500 $\mathcal{R}$
Die Dividende für das Stammcapital von 1,700,000 $\mathcal{R}$ , welche wir zu 20 % annehmen, macht in Summa	340,000 $\mathcal{R}$
Die Eisenbahn-Steuer macht bei 20 % Dividende	64,810 $\mathcal{R}$
Als Reservefond wollen wir 1 1/2 % annehmen, während andere Bahnen hierfür nur 1 % rechnen, macht in Summa	42,000 $\mathcal{R}$
Also sämmtliche Ausgaben betragen in Summa	798,310 $\mathcal{R}$
Mithin stellt sich bei 20 % Dividende noch ein Ueberschuss heraus von	593 $\mathcal{R}$

So unglücklich dieses Resultat auch im ersten Augenblick erscheint, so findet es doch für den Kenner (bei dem so kleinen Stammcapital) seine hinlängliche Begründung in der staunenerregenden Mehreinnahme von 13,301  $\mathcal{R}$ : denn wollten nachstehende Bahnen gleichen Schritt mit den Mehreinnahmen der Magdeburg-Halberstädter halten, so müsste die Potsdamer bei 4,000,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital 31,280  $\mathcal{R}$ , die Thüringer bei 9,000,000  $\mathcal{R}$  70,380  $\mathcal{R}$ , Köln-Minden bei 13,000,000  $\mathcal{R}$  (wo noch ausser der Steuer der Staat den 3. Theil für die Zinsgarantie leizieht) 150,000  $\mathcal{R}$ , und die Friedr.-Wilhelms-Nordbahn bei 8,000,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital jeden Monat 62,560  $\mathcal{R}$  Mehreinnahme aufweisen.

Auf welcher soliden und wahrhaft reellen Grundlagen aber obige Actien beruhen, und wie weit sie in ihrem wahren reellen Werth gegen andere Bahnen zurückstehen, das mögen folgende Vergleiche beweisen: Die Halberstädter Eisenbahn ist 7 1/2 Meilen lang und hat 1,700,000 Stammcapital und nur 700,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten; daher ist jede Meile Bahnlänge bei zwei Geleisen, wodurch sie jeden Verkehr bewältigen kann, mit 220,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und nur 90,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten belastet, und brachte jede Meile Bahnlänge in den ersten 4 Monaten d. J. eine Einnahme von 29,105  $\mathcal{R}$ ; dagegen ist die Potsdamer 19 1/2 Meil. lang, hat 4,000,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und 8,489,800  $\mathcal{R}$  Prioritäten, daher ist jede Meile Bahnlänge mit 205,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und 435,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten belastet, und brachte jede Meile Bahnlänge in den ersten 4 Monaten d. J. eine Einnahme von 24,467  $\mathcal{R}$ ; also jede Meile brachte 4638  $\mathcal{R}$  weniger als bei der Halberstädter, während bei jeder Meile Bahnlänge die blosse Prioritätsschuld noch 125,000  $\mathcal{R}$  mehr beträgt, als bei der Halberstädter das Gesamt-Anlage-Capital. Die Freiburger Bahn hat bis jetzt 20

Mln. in Betrieb; darauf sind bis jetzt verwendet 3,400,000  $\mathcal{R}$  in Stammcapital und 2,500,000  $\mathcal{R}$  in Prioritäten; daher ist jede Meile Bahnlänge bei Einem Geleise mit 170,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und 125,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten belastet, und brachte jede Meile Bahnlänge in den ersten 4 Monaten d. J. eine Einnahme von 9784  $\mathcal{R}$ . Die Thüringer Bahn ist 29 1/2 Meil. lang, hat 9,000,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und 8,000,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten, daher ist jede Meile Bahnlänge mit 307,000  $\mathcal{R}$  Stammcapital und 272,000  $\mathcal{R}$  Prioritäten belastet, und brachte eine jede Meile Bahnlänge in den ersten 4 Monaten c. eine Einnahme von 18,197  $\mathcal{R}$ , während bei der Halberstädter jede Meile Bahnlänge 29,105  $\mathcal{R}$  aufweist. Schliesslich wollen wir dieselbe noch einem Vergleich mit der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn unterziehen, welche noch heute 60 % höher steht, als die Halberstädter, durch die im Bau begriffene und am Schlusse c. zur Vollendung kommende directe Bahn von Wittenberg über Bitterfeld nach Leipzig u. von Bitterfeld nach Halle u. Dessau, so wie durch die am 15. Junic. dem direct. Durchgangs-Verkehre übergebene Braunschw. Südbahn von Börsum nach Kreiens, wodurch die Güter und Personen, welche von Hamburg, Lübeck, Mecklenburg auf der Eisenbahn, sowohl als auf der Elbe nach Magdeburg kommen, nicht mehr über die Magdeburg-Leipziger nach Halle auf der Thüringer ihren Weg nach Kassel, Frankfurt a. M., Karlsruhe und Basel nehmen werden, sondern die neue Strasse über die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn einschlagen werden, indem dieselbe 15 Meilen kürzer ist. Wollte man aber dennoch annehmen, das sich die Dividende auf der vorjährigen Höhe von 23 % erhielt, so würde dies für 1858 immer erst 15 1/2 % auf jede Actie betragen, da vom 1. Januar 1858 die jungen Actien an der Dividende Theil nehmen, und sich somit 3 Actien in zweimal 23  $\mathcal{R}$  theilen müssen.

Dass aber Actien zuweilen bei weitem unter ihrem wahren reellen Werth stehen, und gleichsam ganz übersehen werden, davon gaben Leipzig-Dresdener im vorigen Jahre einen sehr deutlichen Beweis. Wir finden dieselben noch am 15. März vor der Generalversammlung mit 250 % Br., und 6 Wochen nach derselben, am 2. Mai, bereits mit 293 Gld. notirt, also mit einer Preissteigerung von 43 %, während sie für 1855 auch nur 13 % Dividende vertheilten.

Müchten daher die Besitzer obiger Actien diese wohlgemeinte und auf so wahren Thatsachen beruhende Darstellung einer gründlichen Prüfung unterwerfen und ihre Actien, wenn irgend möglich, nur 2 bis 3 Monat behalten, bis die Generalversammlung, sowie die Mehreinnahmen von Mai, Juni und Juli, das hier Gesagte in allen seinen Theilen bestätigt haben; dann werden auch diese Actien einen ihrem wahren und reellen Ertrage angemessenen Tageswerth erhalten.

(Eingesandt.) [1415]

### An Private, welche Cosel-Oderberger Eisenbahn-Actien besitzen.

Die Börsen von Berlin und Breslau besitzen keine Cosel-Oderberger Actien, sie haben sich derselben bei Zeiten entäussert. Ihre Verluste, wenn nicht mehr, suchen sie auf Eure Kosten wieder einzubringen!

Ein grosser Theil der Banquiers, bei denen Ihr Eure Actien liegen habt, leiht sie den Fixern gegen Entgelt, das oft 2 Procent pro Monat beträgt. Mit Euren eigenen Actien werden auf diese Weise die Course viele Procente geworfen und Euer Vermögen entwerthet!

Daher nehmt Eure Coseler Actien in eigenen Verwahrung, oder lasst Euch von Euren Banquiers deren Nummern aufgeben; sind den Baissiers die Stücke entzogen, werden sie nicht mehr fixen, da sie dann die Lieferung nicht zu beschaffen wissen.

Sobald in dieser Art die Actien dem Verkehr entzogen werden, dürfte sich der Cours schnell um 10 bis 20 Procent steigern, und es hierdurch vielleicht manchem Fixer beim besten Willen und grossem Vermögen unmöglich gemacht werden, seinen Verpflichtungen ohne grosse Opfer nachzukommen.

## Producten-Börse vom 30. Mai.

Wetter trübe und warm. — Weizen fest. — Roggen loco höher bezahlt, Terminirt sehr angenehm und steigend, schliessen fest. Gekündigt 200 Wispel. — Rüböl stark weichend, spätere Termine ebenfalls niedriger bezahlt. — Spiritus Anfangs matt und niedriger bezahlt, schliesst wieder höher und sehr fest. Gekündigt 350,000 Quart.

p. 25 Schöffel.	Weizen	loco	48-56.	p. 1000 Tralles 110 Pfd. ohne Fass	Rüböl	loco	16 1/2 Br.
	Boggen	loco	43-44. 84-86% 43 1/2 bez.		pr. diesen Monat	17-16 1/2 bez.	
		schwimmend			Mai-Juni	16 1/2 bz. 1/2 Br. 1/2 Gld.	
		pr. diesen Monat			Juni-Juli	16 Gld. 16 1/2 Br.	
		Mai-Juni	43 1/2-43 3/4 bez. u. Gld. 44 Br.		Juli-August	15 1/2 Br. 1/2 Gd.	
		Juni-Juli	43 1/4-44 bez. u. Br. 43 3/4 Gld.		Sept.-October	14 1/2-14 3/4 bez. u. Gld. 1/2 Br.	
	Gerste	Juli-August	43 3/4-44 bez. u. Br. 43 3/4 Gld.		October-Nov.	14 1/2 Gld. 14 1/2 Br.	
		August-Sept.			u. Lief. 15 Gld.		
		Sept.-October	44-44 1/2 bez., Gld. u. Br.		loco	20 & 22.	
		October-Nov.	43 1/4 bez. Nov.-Dec. 42 1/2 bez.		Leinöl	15 1/2 Br.	
grosse		33 & 40.	Ranöl	17 1/2 Br.			
Hafer	loco	22 & 27.	Palmöl	gelb. russ. 18 1/2 Gld			
	Lieferung	Mai-Juni 50% 24 Br.	Lichttaig	25 1/2 bez. mit Fass — bez.			
	Kochwaare	48 & 50.	Spiritus	26-25 1/2-26 1/2 bez.			
	Futterwaare	46.	Mai-Juni	26-25 1/2-26 1/2 bez. u. Gld. 1/2 Br.			
	Winter-Rapps		Juni-Juli	do.			
Oelsaaten	Winter-Rüben		Juli-August	26 1/2-1/2 bez. 1/2 Gld. 27 Br.			
	Sommer-Rüben		August-Sept.	27-27 1/2 bez. u. Gl. 1/2 Br.			
	Leinsaat		Septemb.-Oct.	26 1/2-27 bez. u. Br. 26 1/2 Gld.			
			October-Nov.	26 Br. 25 1/2 Gld.			

# No. 38. der allgemeinen Verloosungs-Tabelle.

## Beilage zu No. 269 der Berliner Börsen-Zeitung.

### Inhalt.

Preussische, Posensche, Schlesische, Pommersche, Brandenburgische und Sächsische Rentenbriefe. — Rentenbriefe der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. — 3/2procentige Pfandbriefe der Provinz Posen. — Frankfurter Stadt-Anlehen. — [10-Gulden-Loose des Vereins Deutscher Fürsten und Edelleute. — Obligationen der Eichsfeldischen Tilgungskasse. — Obligationen der Gothaischen Ablöskungskasse. — Brüsseler 14,000,000 Frs-Anleihe von 1843.

#### Preussische Rentenbriefe.

Zur Einlösung auf den 1. October (mit Ser. I. No. 15 und 16) sind folgende Rentenbriefe gezogen:

Lit. A. zu 1000 R. No. 150 280 386 503 1262 1342 2007 2312 2882 3266 3369 3583.

Lit. B. zu 500 R. No. 342 430 727 1009.

Lit. C. zu 100 R. No. 177 521 567 936 1277 1665 1712 2054 2146 2232 2313 3071 3771.

Lit. D. zu 25 R. No. 12 106 536 988 1460 1812 2058 2152 2203 2356 2410 2591 2689.

Lit. E. zu 10 R. No. 386 427 978 1152 1446 1478 1485 1806 1931 1956 2182 2547 2613 2617 2693 2906 3031 3176 3332 3585 3603.

Rückständig sind:

a) Vom 1. April 1852 Lit. D. No. 53 à 25 R.

b) Vom 1. October 1852: Lit. C. No. 973, 100 R. Lit. E. o. 481, 10 R., Lit. E. No. 538, 10 R.

c) Vom 1. April 1853: Lit. E. No. 983, 10 R., Lit. E. No. 1063, 10 R.

d) Vom 1. October 1853: Lit. D. No. 365, 25 R., Lit. E. No. 291, 10 R., Lit. E. No. 903, 10 R., Lit. E. No. 1333, 10 R.

e) Vom 1. April 1854: Lit. A. No. 766, 1000 R., Lit. C. No. 979, 100 R., Lit. C. No. 1083, 100 R., Lit. C. No. 1129, 100 R., Lit. D. 147, 25 R., Lit. D. No. 466, 25 R., Lit. D. No. 1105 25 R., Lit. D. No. 1487, 25 R.

f) Vom 1. October 1854: Lit. A. No. 1653, 1000 R., Lit. B. No. 456, 500 R., Lit. B. No. 531, 500 R., Lit. C. No. 1739, 100 R., Lit. C. No. 2749, 100 R., Lit. D. No. 37, 25 R., Lit. D. 157, 25 R., Lit. D. No. 691, 25 R., Lit. D. No. 932, 25 R., Lit. E. No. 1258, 10 R., Lit. E. No. 2170, 10 R.

g) Vom 1. April 1855: Lit. A. No. 1870, 1000 R., Lit. B. No. 408, 500 R., Lit. C. No. 1078, 100 R., Lit. C. No. 1205, 100 R., Lit. C. No. 1364, 100 R., Lit. C. No. 2927, 100 R., Lit. D. No. 7, 25 R., Lit. D. No. 85, 25 R., Lit. D. No. 137, 25 R., Lit. D. No. 501, 25 R., Lit. D. No. 735, 25 R., Lit. D. No. 1053, 25 R., Lit. E. No. 705, 10 R., Lit. E. No. 858, 10 R., Lit. E. No. 944 10 R., Lit. E. No. 994, 10 R., Lit. E. No. 1133, 10 R., Lit. E. No. 1370, 10 R.

#### Posensche Rentenbriefe.

Ziehung am 14. Mai 1857 zu Posen.

Lit. A. à 1000 R. 22 Stück: No. 177 476 1090 1170 1202 1316 1353 1726 1790 2229 2543 2913 2953 3030 3257 3323 3472 3629 3952 4973 5255 7344.

Lit. B. à 500 R. 5 Stück: No. 254 555 895 1370 1734.

Lit. C. à 100 R. 20 Stück: No. 526 588 599 799 1109 1197 1430 1660 1686 1919 2455 2765 3007 3597 4133 4493 4578 4669 4956 5494.

Lit. D. à 25 R. 13 Stück: No. 295 471 484 504 562 698 809 1240 2437 2941 3444 4755 4835.

Lit. E. à 10 R. No. 11 26 32 34 35 43 54 58 60 63 82 85 88 92 96 102 5 9 10 25 26 27 58 82 200 8 9 12 13 22 25 33 37 52 57 66 67 73 74 80 81 84 88 91 93 98 314 23 33 42 43 44 49 63 77 78 409 11 21 28 31 32 33 43 64 65 76 80 87 93 99 501 5 9 21 45 46 55 57 64 65 77 78 79 82 83 90 94 95 98 619 22 23 24 35 36 49 54 55 58 65 92 95 96 97 700 1 3 4 5 6 7 10 12 15 22 24 26 32 35 38 43 50 58 62 67 73 75 76 77 78 82 90 91 96 98 802 3 5 9 11 24 30 39 43 49 56 62 63 71 76 84 93 94 96 98 905 6 9 11 13 23 24 25 32 33 35 44 48 51 56 61 74 82 84 94 96 97 1000 5 10 16 18 19 23 37 39 54 58 66 75 78 81 85 86 110 65 209 10 13 40 42 81 91 301 2 7 14 19 20 22 36 37 46 63 76 89 96 435 37 43 45 51 86 505 6 35 36 41 56 600 21 24 26 30 50 54 58 69 74 81 94 96 732 40 65 82 86 98 817 20 38 47 64 98 908 15 37 56 64 76 83 87 95 2011 29 40 66 85 117 20 51 53 68 70 93 210 11 35 42 310 20 21 35 47 82 85 90 424 32 42 43 44 69 515 32 89 96 626 30 37 48 54 58 67 93 706 21 24 27 36 46 77 88 817 23 36 56 61 69 900 45 3019 51 79 98 99 102 5 14 20 59 73 92 201 57 59 70 71 91 300 81 88 410 18 37 65 86 549 93 602 8 59 72 90 701 2 6 28 33 62 63 82 95 93 813 70 86 901 32 37 44 88 96 4001 12 17 26 38 45 46 71 73 123 74 93 94 314 41 67 92 434 38 40 45 50 58 66 68 78 88 99 94 95 99 500 41 44 49 65 78 87 89 618 29 31 39 74 94 705 36 47

70 810 41 44 47 60 89 900 9 17 18 32 36 43 54 96 5070 130 45 75 87 93 244 49 56 73 323 54 89 436 92 536 78 85 91 620 24 44 49 51 65 85 91 714 32 74 808 9 38 45 46 48 57 75 914 20 46 83 85 6006 8 10 13 15 22 28 29 30 31 33 37 40 55 58 65 86 87 97 100.

Restanten.

Fällig 1. April 1852.

Lit. D. à 25 R. No. 245.

Fällig 1. October 1852.

Lit. C. à 100 R. No. 1545. — Lit. E. à 10 R. No. 270 938.

Fällig 1. April 1853.

Lit. A. à 1000 R. No. 1708. — Lit. D. à 25 R. No. 1228.

Fällig 1. October 1853.

Lit. B. à 500 R. No. 534. — Lit. C. à 100 R. No. 512. — Lit. E. à 10 R. No. 493 669.

Fällig 1. April 1854.

Lit. C. à 100 R. No. 1587. — Lit. D. à 25 R. No. 132. — Lit. E. à 10 R. No. 172 1587 1625.

Fällig 1. October 1854.

Lit. A. à 1000 R. No. 1702. — Lit. B. à 500 R. No. 1659. — Lit. D. à 25 R. No. 456. — Lit. E. à 10 R. No. 1706 1917.

Fällig 1. April 1855.

Lit. A. à 1000 R. No. 870 5395. — Lit. B. à 500 R. No. 669 1078. — Lit. C. à 100 R. No. 735 1308. — Lit. D. à 25 R. No. 453 1971 2841 3290. — Lit. E. à 10 R. No. 1401 4939.

#### Schlesische Rentenbriefe.

Ziehung am 16. Mai 1857 in Breslau.

Lit. A. à 1000 R. 69 Stück: No. 287 425 549 795 916 1656 1762 2726 2854 3141 3319 3726 3935 4096 4391 4728 5253 5456 5496 6179 6230 6602 7047 7354 7567 7668 7668 7881 8628 8719 8823 9141 9156 9234 9454 10238 10296 10389 10462 10560 10650 10715 11816 11967 12004 12125 12522 14079 14346 14531 14541 14700 14814 14876 15015 15256 15257 15952 16567 17093 17505 17642 18449 18450 18660 18804 19609 19726 20369.

Lit. B. à 500 R. 18 Stück: No. 802 1035 1311 1414 1506 1931 2012 2435 2546 2564 3366 3401 3423 4067 4254 4610 4923 5298.

Lit. C. à 100 R. 63 Stück: No. 156 175 271 400 964 1520 1750 1763 2760 3154 3449 3609 3892 4291 4623 4885 5636 5964 5999 6283 6416 6475 6624 6645 6742 7015 7113 7173 7240 7343 8165 8180 8715 8965 9055 9084 9369 9429 9439 9473 9484 9915 10213 10217 10322 11196 11519 11532 11760 12545 12662 13101 13408 13537 13568 14449 14760 14789 14992 15104 15267 15973 13587.

Lit. D. à 25 R. 69 Stück: No. 48 163 191 402 496 753 1230 1350 1507 1637 2194 2306 2916 3224 3295 3616 3742 4147 5127 5315 5681 5912 6170 6209 6250 6302 6418 6425 6523 6595 7030 7152 7166 7231 7608 7805 7841 7887 8338 8580 8593 8755 8761 8899 9959 9928 10164 10202 10356 11168 11241 11324 11505 11617 11753 11905 11969 12277 12300 12306.

Lit. E. à 10 R. 1501 Stück: No. 12 21 35 57 61 77 110 17 20 25 35 49 54 57 72 79 83 96 97 213 16 17 24 51 61 65 328 32 34 42 46 54 57 58 63 66 70 76 82 423 36 37 50 64 70 80 515 21 43 52 74 86 90 602 6 42 69 96 705 7 8 11 14 24 31 35 46 66 83 803 14 20 32 38 45 56 68 74 903 6 22 27 31 32 43 50 51 61 71 80 97 99 1099 77 82 114 16 27 31 40 49 50 55 59 91 96 227 48 52 56 59 67 74 77 83 86 91 341 64 81 87 89 90 96 98 99 422 60 62 74 505 13 32 33 38 92 600 21 52 56 61 65 79 98 703 36 44 65 68 76 92 93 96 99 813 37 54 57 80 93 911 12 15 18 22 59 64 83 86 98 2009 18 21 50 54 59 63 69 90 91 98 114 33 42 45 68 74 88 33 96 203 17 21 39 40 41 51 53 319 26 32 50 53 56 73 408 21 31 45 54 56 84 85 86 89 92 529 39 50 63 66 69 73 816 43 47 50 51 61 62 70 90 708 15 50 55 63 74 76 84 87 99 806 11 13 27 35 38 43 47 50 61 66 73 76 901 4 33 45 50 55 57 76 3006 20 27 50 52 111 14 29 61 73 90 93 201 4 6 26 32 37 49 75 79 94 322 46 59 63 69 75 90 400 22 33 38 39 49 72 505 7 12 13 15 29 35 63 65 68 72 81 601 7 19 20 21 30 34 45 56 70 95 7 9 26 29 36 53 84 804 22 42 63 64 88 95 907 11 16 26 28 38 63 67 69 78 89 4000 13 14 27 35 40 45 51 73 82 85 93 157 65 78 92 214 42 65 80 89 303 5 10 19 28 56 59 60 63 71 82 93 402 26 46 52 59 63 87 91 514 22 33 37 47 63 74 81 607 17 28 43 84 85 91 98 702 6 22 23 25 27 30 40 41 66 81 84 86 89 809 10 19 29 30 39 57 58 64 70 85 97 900 9 20 27 70 77 95 5008 14 16 19 30 33 44 49 58 61 62 65 83 91 98 105 15 21 50 51 52 94 97 216 17 44 46 49 56 61 92 348 59 65 72 74 75 85 95 451 79 81 85 500 4 22 38 41 45 73 800 5 8 16 24 31 44 45 52 63 69 70 72 92 97 706 13 13 32 37 43 50 59 65 83 92 805 17 25 27 61 80 900 5 10 19 26 56 64 82

84 85 89 92 98 6002 14 19 25 51 62 88 93 110 23 35 43 57 60 64 80 220 36 39 42 55 58 73 90 95 304 19 22 23 40 41 72 78 86 87 98 422 29 34 50 54 68 70 71 72 83 85 96 508 18 19 49 83 97 602 24 26 62 98 752 54 64 67 74 821 34 66 94 907 27 39 40 41 43 49 53 68 70 76 84 88 93 7016 45 49 56 70 73 90 143 43 50 60 67 71 76 79 80 88 89 90 91 205 13 16 30 31 32 34 36 57 61 73 75 91 302 6 8 15 41 57 83 91 417 18 24 28 31 48 66 514 24 61 600 4 11 21 40 49 50 52 55 57 58 81 96 715 24 25 28 31 75 80 815 13 17 26 42 46 75 94 911 13 14 20 21 38 42 74 76 77 88 8000 9 19 28 39 47 52 84 109 31 43 72 75 83 86 99 211 24 34 53 65 78 80 320 21 25 26 34 39 41 46 54 55 58 65 97 403 10 12 18 27 28 29 33 34 58 64 71 81 98 99 514 26 29 39 42 73 603 28 62 63 82 87 706 13 23 48 59 60 61 62 64 65 70 93 93 818 29 43 49 53 57 913 19 35 58 80 81 94 9004 59 80 86 88 103 5 19 35 72 75 77 87 89 200 9 24 36 37 45 50 51 68 329 51 68 417 20 73 81 93 97 502 13 21 23 26 42 610 17 20 32 43 47 59 88 703 7 12 17 22 30 47 49 62 77 83 90 804 6 10 28 32 36 50 57 67 82 913 35 40 62 64 89 91 94 10017 20 31 34 42 68 69 85 122 28 53 65 68 69 81 93 201 11 27 33 45 46 65 68 86 94 304 9 22 42 49 60 64 91 412 14 15 18 23 59 500 3 7 31 52 59 69 610 27 75 81 88 94 97 721 25 41 71 818 23 33 34 39 44 78 91 96 905 23 35 40 46 58 79 73 78 11000 1 7 14 29 42 43 44 53 55 70 72 76 78 105 15 31 43 49 65 68 86 87 93 98 99 202 4 10 13 32 51 66 72 87 301 4 12 24 30 42 54 94 98 430 64 65 84 92 98 514 58 81 99 603 11 16 28 34 55 60 78 84 93 706 16 31 37 39 43 45 61 93 802 6 11 15 20 29 41 43 49 62 86 87 907 39 43 44 46 66 78 79 83 93 99 12005 9 12 19 35 36 43 61 70 82 84 85 90 100 21 31 70 71 87 88 89 200 2 3 10 16 39 46 56 59 63 67 70 302 9 27 29 30 38 55 97 415 29 40 47 87 511 50 85 87 90 93 604 19 29 59 71 88 92 701 12 24 36 37 62 79 98 804 9 33 36 42 60 912 13 16 32 45 63 66 69 13003 11 21 23 24 26 34 45 73 81 95 96 100 5 22 27 28 33 43 44 53 76 81 83 218 44 53 55 57 58 63 80 94 302 24 33 35 55 57 61 69 70 89 95 402 17 21 70 519 21 39 48 51 83 91 606 9 21 33 47 50 58 64 67 73 92 98 701 21 25 37 43 63 78 79 81 84 89 92 812 39 57 75 88 914 22 56 64 66 69 72 87 14004 31 41 72 76 82 85 88 140 43 52 56 61 76 95 98 216 33 45 62 69 83 86 89 90 310 18 21 22 37 56 63 91 98 407 24 43 52 87 500 34 56 78 614 16 44 48 54 55 59 62 66 74 85 90 92 700 15 18 29 42 43 46 48 51 54 59 97 801 4 19 37 46 82 916 18 33 15001 50 60 73 88 90 108 24 32 44 56 62 63 72 73 90 201 22 39 42 53 54 64 66 86 90 98 303 22 61 73 77 92 95 97 404 12 14 23 31 32 47 54 57 63 72 74 87 94 504 7 15 19 25 28 30 36 38 40 41 43 63 69 74 78 611 12 14 28 30 34 35 37 60 82 93 708 32 47 58 63 80 81 805 6 8 30 34 36 38 57 67 77 93 909 48 52 64 84 16024 47 48 54 70 92 95 97 110 22 27 35 43 64 68 70 95 214 20 53 61 62 72 74 80 84 93 319 25 38 49 51 57 68 82 413 18 19 23 33 49 54 80 90 525 26 35 38 55 75 605 7 8 10 37 49 88 97 98 706 9 13 20 25 26 36 38 68 79 91 92 804 19 24 73 85 87 99 910 25 26 30 34 46 49 55 86 94 96 17002 57 102 13 20 26 57 62 69 70 71 88 202 4 20 31 45 60 71 83 94 302 8.

84 85 89 92 98 6002 14 19 25 51 62 88 93 110 23 35 43 57 60 64 80 220 36 39 42 55 58 73 90 95 304 19 22 23 40 41 72 78 86 87 98 422 29 34 50 54 68 70 71 72 83 85 96 508 18 19 49 83 97 602 24 26 62 98 752 54 64 67 74 821 34 66 94 907 27 39 40 41 43 49 53 68 70 76 84 88 93 7016 45 49 56 70 73 90 143 43 50 60 67 71 76 79 80 88 89 90 91 205 13 16 30 31 32 34 36 57 61 73 75 91 302 6 8 15 41 57 83 91 417 18 24 28 31 48 66 514 24 61 600 4 11 21 40 49 50 52 55 57 58 81 96 715 24 25 28 31 75 80 815 13 17 26 42 46 75 94 911 13 14 20 21 38 42 74 76 77 88 8000 9 19 28 39 47 52 84 109 31 43 72 75 83 86 99 211 24 34 53 65 78 80 320 21 25 26 34 39 41 46 54 55 58 65 97 403 10 12 18 27 28 29 33 34 58 64 71 81 98 99 514 26 29 39 42 73 603 28 62 63 82 87 706 13 23 48 59 60 61 62 64 65 70 93 93 818 29 43 49 53 57 913 19 35 58 80 81 94 9004 59 80 86 88 103 5 19 35 72 75 77 87 89 200 9 24 36 37 45 50 51 68 329 51 68 417 20 73 81 93 97 502 13 21 23 26 42 610 17 20 32 43 47 59 88 703 7 12

3014 3684 4206 4362 6169 7028 7537 und 8390.

f) vom 1. April 1855:

- Litt. A. a 1000 R. No. 3479 3633 und 6571.
B. a 500 R. No. 2406.
C. a 100 R. No. 768 1850 4966 5340 5623 und 7502.
D. a 25 R. No. 497 1563 2759 2899 3269 4749 5026 5755 und 7814.
E. a 10 R. No. 226 765 1591 1728 3327 3820 4184 4457 4647 7218 7570 8846 und 11167.

Pommersche Rentenbriefe.

Ziehung am 11. Mai 1857 zu Stettin.

Litt. A. a 1000 R. 14 Stück No. 176 281 502 708 1288 1349 1488 1546 2023 2294 2430 2591 2852 3190.

Litt. B. a 500 R. 4 Stück: No. 323 584 993 1029.

Litt. C. a 100 R. 20 Stück: No. 59 248 488 532 678 792 1295 1323 1494 1624 1927 2256 3005 3058 3200 3262 3695 3720 4603 5187.

Litt. D. a 25 R. 17 Stück: No. 121 406 630 662 741 939 1072 1203 1626 1776 2025 2657 2682 2690 2763 3264 3356.

Litt. E. a 10 R.: No. 4 9 10 13 29 45 51 67 70 77 80 81 84 94 95 103 4 13 14 25 33 45 49 54 55 62 80 203 9 19 22 51 59 73 87 97 99 308 18 19 45 47 63 68 77 84 402 5 29 32 67 70 80 82 87 88 508 13 17 28 34 55 81 86 89 94 603 5 15 16 18 28 31 41 46 49 50 51 78 79 88 93 717 27 32 33 42 62 65 81 84 87 88 95 804 13 15 18 33 36 47 51 68 73 85 98 904 13 16 17 18 36 50 55 61 69 74 80 1060 3 4 11 21 23 31 51 59 69 72 82 83 91 101 8 17 22 32 40 44 48 49 52 54 57 75 79 81 98 211 19 26 39 43 44 46 56 57 70 71 81 90 96 303 5 6 23 37 48 67 68 76 78 418 26 35 41 45 48 58 61 68 79 81 88 99 500 8 13 57 79 81 86 93 617 33 58 69 83 84 701 2 4 7 21 26 27 28 30 47 48 51 52 80 86 818 47 54 67 79 85 88 93 99 900 12 33 58 72 79 81 87 92 2005 7 14 49 81 85 88 92 93 101 9 26 27 33 39 40 57 63 66 81 83 84 207 12 29 39 41 43 57 61 67 68 76 96 97 301 2 12 29 33 34 42 47 52 55 62 68 72 82 95 400 12 17 30 32 37 71 77 81 83 85 516 31 32 51 55 80 98 99 608 14 15 23 38 47 60 62 68 73 79 84 89 96 834 33 43 47 50 54 62 80 81 85 904 30 31 51 64 63 3003 5 11 28 30 57 70 103 51 46 54 61 66 78 79 87 201 3 5 8 9 18 46 47 53 85 91 95 309 14 21 30 33 38 49 54 82 84 85 400 2 11 19 26 57 69 77 87 502 3 9 12 19 29 43 47 49 56 58 62 84 87 603 9 15 22 27 51 75 79 94 95 706 10 30 45 64 65 71 75 80 91 98 801 5 10 15 28 41 47 51 57 73 92 96 98 911 20 28 29 43 44 56 58 60 77 79 4002 15 20 39 42 45 69 76 89 96 102 4 23 24 48 56 58 60 93 97 98 212 28 30 55 56 70 71 304 20 27 30 34 38 40 59 72 80 89 418 21 27 35 49 56 60 71 80.

Restanten.

Fällig 1. October 1852.

Litt. D. a 25 R.: No. 89.

Fällig 1. April 1853.

Litt. C. a 100 R.: No. 1168 1608. — Litt. D. a 25 R.: No. 571.

Fällig 1. October 1853.

Litt. C. a 100 R.: No. 56. — Litt. D. a 25 R.: No. 29 521. — Litt. E. a 10 R.: No. 158 610 807 1525.

Fällig 1. April 1854.

Litt. C. a 100 R.: No. 1216. — Litt. E. a 10 R.: No. 1077 2019 2202.

Fällig 1. October 1854.

Litt. A. a 1000 R.: No. 1424. — Litt. C. a 100 R.: No. 502 573 2301 2722. — Litt. D. a 25 R.: No. 504. Litt. E. a 10 R.: No. 1935.

Fällig 1. April 1855.

Litt. A. a 1000 R. No. 345. — Litt. C. a 100 R.: No. 402 693 739 1110. — Litt. D. a 25 R.: No. 1052 1713 1730. — Litt. E. a 10 R.: No. 1111.

Brandenburgische Rentenbriefe.

Am 19. Mai wurden zur Rückzahlung auf den 1. October verloost:

Litt. A. zu 1000 R.: No. 68 159 360 385 488 575 686 1336 1472 1889 2390 2626 2722 2856 3135 3311 3425 3512 3572 3718 4039 4143 4196 4299 4317 4304 4973 5060 5162 5234 5573 5902 6292 6414 7192.

Litt. B. zu 500 R.: No. 121 340 815 1083 1095 1835 1863 1964 2089 2099 2221 2339 2342 2494 2757 2806.

Litt. C. zu 100 R.: No. 510 640 864 1221 1234 1333 1685 1807 2175 2768 3116 3425 3529 3638 3822 4457 4475 4750 4795 4825 4859 5276 5403 5994 6348 6370 6383 6413 6457 6493 6538 6657 6787 6881 6940.

Litt. D. zu 25 R.: No. 504 510 698 867 993 1014 1074 1245 1492 1997 2295 2357 2581 2672 2727 2994 3161 4048 4157 4371 4423 4590 4592 4748 4860 5253 5420 5470.

Litt. E. zu 10 R.: No. 50 61 80 192 224 275 348 430 503 520 585 624 806 929 1035 1273 1304 1308 1347 1412 1443 1461 1527 1528 1533 1682 1705 1811 1845 1946 2014 2045 2119 2155 2264 2271 2291 2372 2379 2410 2415 2449 2479 2602 2615 2708 2877 3031 3158 3293 3551 3566 3630 3658 3715 3750 3846 3925 3958 3993 4027 4095 4142

4237 4304 4368 4603 4621 4647 4669 4684 4700 4740 4743 4787 4819 4848 4853 4924 4950 4953 4993 5000 5087 5113 5115 5146 5267 5307 5314 5333 5462 5476 5510 5626 5829 5921 6063 6208 6285 6352 6383 6480 6516 6543 6706 6926 7005 7228 7264 7265 7346 7417 7423 7426 7502 7557 7628 7653 7734 7755 7768 7808.

Rückständig sind:

a) vom 1. April 1852 Litt. E. No. 28 a 10 R., b) vom 1. October 1852 Litt. C. No. 67 a 100 R., c) vom 1. April 1853 Litt. C. No. 751 a 100 R., Litt. D. No. 183 über 25 R., Litt. E. No. 618 a 10 R., d) vom 1. October 1853 Litt. B. No. 267 a 500 R., Litt. C. No. 858 a 100 R., Litt. D. No. 405 1190 a 25 R.;

e) vom 1. April 1854 Litt. C. No. 1401 2418 a 100 R., Litt. D. No. 633 914 a 25 R., Litt. E. No. 334 a 10 R.;

f) vom 1. October 1854 Litt. A. No. 1553 2214 2848 4670 a 1000 R., Litt. C. No. 968 1983 2551 a 100 R., Litt. D. No. 304 1652 a 25 R., Litt. E. No. 44 797 811 2468 a 10 R.;

g) vom 1. April 1855 Litt. A. No. 2166 4427 a 1000 R., Litt. B. No. 927 2230 a 500 R., Litt. C. No. 798 1873 2205 a 100 R., Litt. D. No. 333 2985 3451 3459 a 25 R., Litt. E. No. 276 446 601 1384 1864 2786 3087 3328 a 10 R.;

h) vom 1. October 1855 Litt. A. No. 439 680 a 1000 R., Litt. B. No. 196 239 278 909 2562 a 500 R., Litt. C. No. 2169 5539 a 100 R., Litt. D. No. 585 675 1643 2351 a 25 R., Litt. E. No. 253 2730 2773 2886 2891 3182 5204 a 10 R.;

i) vom 1. April 1856 Litt. A. No. 1809 4718 a 1000 R., Litt. B. No. 1702 über 500 R., Litt. C. No. 89 605 1098 1798 2315 2982 3627 3897 5039 5070 5346 5483 a 100 R., Litt. D. No. 101 933 1532 1845 a 25 R., Litt. E. No. 132 245 279 492 703 2368 3629 5240 5503 5600 6005 a 10 R. wiederholt angefordert.

Sächsische Rentenbriefe.

Ziehung am 13. Mai 1857 zu Magdeburg.

Litt. A. a 1000 R. 20 Stück: No. 540 589 694 1104 1212 1389 2427 2611 2814 2847 3318 3520 3756 4121 4253 4949 5077 5475 5549 5748.

Litt. B. a 500 R. 7 Stück: No. 360 448 611 1282 1320 1322 1476.

Litt. C. a 100 R. 26 Stück: No. 127 953 1034 1280 1997 2207 2266 2374 2645 2805 3117 3559 3694 3911 3956 4648 4714 4805 4860 5929 6143 6278 6421 6467 6709 7047.

Litt. D. a 25 R. 20 Stück: No. 3 156 310 940 984 3306 3426 3435 3692 4324 4744 4940 5150 5152 5179 5203 5255 5472 5837 6025.

Litt. E. a 10 R.: No. 71-73 75-77 79 80 111 12 14 15 17-30 41 42 44-46 48 50 201-10 71-80 91-300 51-60 541-43 45-50 81-90 621-30 61-63 65-80 701 2 4-10 51-54 56 58-60 811-23 25-29 31-40 901-10 41-43 45-50 1131-40 241-57 59-64 66-70 371-80 421-28 30-40 61 62 65-70 521-30 81-90 621-28 30 71-80 91-700 841-50 921-40 51-55 57-60 91 93-2000 91-100 11-17 19 20 391-400 41-50 61-70 81-90 511-20 601-10 41-50 741-70 861-70 911-20 31-40 51-60 3021-30 71 73-80 181-90 221-30 81-90 401-10 41-50 52-60 512-20 601-10 92-700 31-35 37-40 61-70 81 82 91-800 21-30 51-60 921-26 28-30 4031-40 61-80 101-10 61 62 64-70 271-77 79 80 311-20 41 42 44-50 421-30 51-60 731-50 61-80 801-10 961-70 92-5000 71-80 101-10 31-40 51-53 55-60 71-80 211 12 14-20 311-13 15 17-22 24-30 61-70 81-87 89 90 431 32 34 35 37-40 61-64 66-70 661 62 64-70 741-50 821-30 41 50 901-10 52-59 6171-80 241-50 321-30 51-60 501-10 51-60 71-77 79 80 691-700 21-30 41-50 91-98 800 61-70 91-900 21-28 30-40 51-60 7021-40 91-100 31-40 71-80 201-10 21-30 301-10 71-80 401-10 501-10 41-50 61-70 81-90 601-10 701-7 9 10 41-50 901-20 51-60 8141-50 231-50 61-70 231-40 481-90 651-60 701-10 21-30 71-90 861-70 91-900 991-9000 61-70 141-50 201-10 51-60 71-80 331-60 431-40.

Restanten.

Fällig 1. October 1852.

Litt. D. a 25 R.: No. 84 104.

Fällig 1. April 1853.

Litt. C. a 100 R.: No. 548 582. — Litt. D. a 25 R.: No. 505.

Fällig 1. October 1853.

Litt. E. a 10 R.: No. 1708 1915.

Fällig 1. April 1854.

Litt. C. a 100 R.: No. 133 1940. — Litt. E. a 10 R.: No. 200 741 2430 3031 3252 3547.

Fällig 1. October 1854.

Litt. A. a 1000 R.: No. 2616. — Litt. B. a 500 R.: No. 199. — Litt. C. a 100 R.: No. 403 2362 2922. Litt. D. a 25 R.: No. 37 578 2436 2514. — Litt. E. a 10 R.: No. 734 1509 2429.

Fällig 1. April 1855.

Litt. A. a 1000 R.: No. 3030. — Litt. C. a 100 R.: No. 123 575 1043 1729 3173. — Litt. D. a 25 R.: No. 10 378 1086 2742. — Litt. E. a 10 R.: No. 1087 1591 2192 3359 5213.

NB. Der Strich (—) zwischen den Zahlen bedeutet: von bis incl.

Rentenbriefe der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz.

Ziehung am 11. Mai 1857 zu Münster.

Litt. A. a 1000 R. 15 Stück: No. 789 1063 1083 1294 1471 2297 2553 2979 3065 3506 3826 3901 4204 4399 4626.

Litt. B. a 500 R. 7 Stück: No. 115 348 585 980 1005 1104 1479.

Litt. C. a 100 R. 34 Stück: No. 45 55 76 782 1125 1306 1904 2077 2831 2852 2912 2998 2085 3350 3351 3578 3904 4342 4560 4709 5092 5578 5775 6059 6158 6414 6550 6784 7119 7145 8185 8378 8536 9170.

Litt. D. a 25 R. 32 Stück: No. 8 250 324 351 399 437 602 674 709 978 1121 1126 1440 1541 1570 2615 2750 2832 2940 3047 3106 3165 3451 3713 4508 4764 5166 5335 5803 6048 6430 6890.

Litt. E. a 10 R.: No. 4 10 12 19 20 24 27 41 43 45 46 58 61 63 85 89 91 101 10 19 23 28 29 30 31 37 42 48 50 58 70 71 73 83 84 93 94 99 203 5 11 19 20 21 26 27 30 35 36 41 44 50 51 64 70 77 81 86 88 89 308 12 15 16 17 18 19 20 23 26 29 33 34 36 37 38 41 46 55 60 71 74 81 91 93 96 99 402 3 5 10 20 25 26 28 31 43 50 51 53 54 55 57 59 63 66 67 68 69 70 72 77 78 80 82 84 87 96 98 502 9 22 27 28 29 30 33 48 49 50 52 58 66 71 72 79 80 82 85 95 98 600 1 3 14 19 20 21 22 24 25 28 29 30 31 38 45 53 54 57 63 64 67 69 70 75 77 90 91 93 703 9 12 14 18 19 25 27 36 41 42 44 45 46 50 59 67 69 74 88 97 98 806 7 10 11 14 20 23 24 48 55 58 59 60 61 63 64 67 73 75 81 87 88 89 94 905 6 7 11 15 27 31 32 34 40 48 50 57 59 69 73 74 88 90 99 101 20 27 29 30 32 36 38 41 43 54 57 62 63 65 66 67 74 79 85 87 105 6 9 10 18 28 34 38 47 50 52 64 66 70 72 75 76 80 82 204 6 8 9 11 12 18 20 21 22 24 27 30 33 36 50 66 67 68 75 81 85 90 305 6 7 11 31 32 39 69 83 85 96 99 411 13 19 21 22 24 34 47 49 55 58 66 70 74 78 89 502 8 20 23 27 34 37 53 58 62 66 73 80 87 603 12 14 18 30 34 39 40 52 53 63 70 75 89 94 95 704 8 18 19 20 26 31 54 59 61 62 63 73 74 75 76 82 86 87 805 6 9 10 18 19 22 25 26 27 34 35 40 70 81 84 85 88 90 93 915 38 39 48 49 55 74 75 86 88 89 91 92 99 2010 11 12 13 25 26 27 52 61 71 72 73 74 77 78 79 99 101 4 5 8 9 10 11 12 13 15 23 29 30 35 40 59 74 78 81 82 83 84 85 98 200 10 16 26 27 30 31 32 35 40 45 49 56 57 89 96 97 305 6 7 9 14 22 23 26 34 39 41 48 49 51 52 56 74 79 80 86 402 20 22 23 26 30 31 42 51 57 60 63 65 66 67 69 80 82 83 85 88 89 92 98 99 501 2 27 39 41 51 57 64 70 78 79 85 89 92 98 603 6 7 8 9 11 15 17 19 26 41 42 45 46 58 74 79 82 95 97 99 707 12 17 21 24 41 43 44 47 51 78 85 86 87 91 97 501 15 21 23 34 38 40 41 42 43 44 50 54 56 64 73 74 97 900 1 23 29 30 37 39 40 51 63 82 90 94 3000 4 7 13 14 15 16 17 41 42 55 57 59 67 85 87 90 93 97 98 99 103 6 15 17 18 20 31 35 37 38 48 53 56 57 75 76 84 92 201 4 8 10 13 19 21 27 33 35 37 38 47 48 51 52 53 63 65 70 73 86 90 300 5 12 15 29 33 34 42 49 52 55 56 57 70 77 90 91 92 407 16 17 18 19 23 24 28 38 39 40 47 48 50 52 53 54 56 67 82 88 90 97 500 6 7 12 17 27 42 65 67 68 75 85 99 600 7 11 19 36 37 49 77 81 84 85 88 93 94 99 708 9 16 18 19 20 21 22 23 25 26 31 33 34 35 38 41 48 49 50 54 55 57 61 69 70 73 74 76 89 91 97 803 6 7 11 30 34 35 38 42 45 46 50 54 65 72 73 95 96 97 99 904 11 17 18 22 24 25 33 34 39 61 64 68 73 85 90 91 92 97 4004 12 13 18 19 24 26 27 31 36 37 38 40 43 51 54 55 58 62 63 64 68 73 82 87 88 96 98 100 1 2 10 23 26 31 41 47 60 75 81 99 201 5 6 21 36 37 62 74 77 82 87 91 300 5 6 7 9 17 19 21 56 57 59 65 76 77 82 402 22 29 35 39 41 42 43 45 53 82 86 87 88 89 90 91 92 94 97 98 514 24 25 27 28 30 33 34 40 44 75 76 77 78 82 86 88 89 96 97 600 21 43 44 60 61 62 65 709 42 43 66 81 82 83 84 92 93 98 825

64 65 66 67 68 71 82 83 84 85 504 14 15 55 56
57 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82
50 54 65 67 78 91 95 97 700 2 4 5 6 9 10 11 16 18 19
21 22 23 34 40 42 45 48 49 50 51 53 54 55 56 60 81 82
83 97 817 28 32 33 34 35 37 38 41 42 43 44 49
51 52 60 61 62 63 64 72 73 74 75 76 78 79 902
24 34 35 36 47 49 62 82 88 89 91 99 8000 3 4
12 13 16 21 22 25 28 34 35 47 58 59 64 72 76
77 83 84 91 99 118 23 48 49 50 51 60 61 63 64
79 92 94 98 201 14 24 25 40 42 43 53 60 69 70
71 72 73 92 94 96 305 7 12 16 26 48 60 79 82 96
400 5 6 7 14 19 23 24 26 27 32 73 83 92 507
12 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 35 39 54 55
56 57 67 78 79 665 700 5 6 18 56 59 65 68 78 79
827 45 81 82 83 88 89 99 900 1 5 6 26 27 32 34
35 36 37 38 39 40 41 43 44 45 46 47 70 72 73 75
76 77 9004 5 7 40 41 42 51 52 53 75 81 104 69 70
71 78 80 215 33 37 42 44 45 46 47 48 61 67 68 77
91 92 93 95 96 97 98 99 300 3 4 7 19 21 22 42
43 44 54 55 56 57 77 78 79 89 420 21 22 23 24 25
26 27 28 29 30 47 60 63 64 65 66 71 74 75 79 506
7 8 18 22 23 31 43 44 45 49 58 59 60 63 64 69
70 75 77 78 97 98 604 8 9 10 11 12 29 30 31 32
33 36 37 38 39 40 41 42 43 45 91 92 97 733 43 44
45 46 47 51 62 64 68 76 84 85 86 87 88 89 90 91
804 6 7 21 34 37 43 46 48 52 87 931 32 34 50 51
52 53 54 60 61 77 90 92 96 97 98 99 10007
12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 33
51 52 53 66 75 117 18 21 24 25 31 32 33 34 35
36 37 48 50 51 54 56 57 96 97 98 208 9 11 14
31 64 66 67 81 305 371 372.

Restanten.

Fällig 1. April 1853.

Lit. C. à 100 R. 771. — Lit. E. à 10 R. No. 278.

Fällig 1. October 1853.

Lit. C. à 100 R. No. 3368.

Fällig 1. April 1854.

Lit. A. à 1000 R. No. 363. — Lit. B. à 500 R.
No. 395. — Lit. C. à 100 R. No. 3638. — Lit. D. 25
R. No. 1492 3128. — Lit. E. à 10 R. No. 1382
4954.

Fällig 1. October 1854.

Lit. C. à 100 R. No. 359 1274 1720 2807 4745
— Lit. D. à 25 R. No. 444 1625 1929 2697 3234
2718. — Lit. E. à 10 R. No. 247 501 868 2145
5546.

Fällig 1. April 1855.

Lit. A. à 1000 R. No. 967 969 1423. — Lit.
C. à 100 R. No. 987 4708. — Lit. D. à 25 R. No.
2862 4008 4711 4801 5110.

2 1/2 procentige Pfandbriefe der
Provinz Posen.

Verloosung 18. Mai, rückzahlbar Weihnachten 1857.
(Die erste Nummer bedeutet die laufende, die zweite
die Amortisationsnummer des Pfandbriefs, der erste
Name das Gut, und der zweite den Kreis, in dem es be-
legen.)

A. Ueber 1000 R.

145905 Budziszewo Obornik, 10 4462 Brudzewo Wre-
schen, 9 49 Bojanice Fraustadt, 18 5492 Baranowo A.
u. B. Schildberg, 11 579 Bzowo Czarnikau, 6 849 Brody
Buk, 7 3289 Babin Schroda, 9 5981 Czarnoiki Schroda,
13 3457 Ciolkowo Kröben, 15 1435 Czarnino Pleschen,
22 4967 Czarniejewo Gnesen, 10 2630 Działyn Gnesen,
15 1228 Drzewcokowo Fraustadt, 5 5754 Dziewieszewo
Wongrowitz, 20 177 Dąbrowa Bomst, 26 3931 Dakowy
mokre Buk, 4 6310 Dąbrowka Kröben, 11 4633 Dzien-
czyno Kröben, 4 4293 Grabonóg Kröben, 10 208 Kostyn
II. Kröben, 16 975 Gay Samter, 10 5838 Górka Krotos-
schin, 4 4505 Glinno Wongrowitz, 11 4425 Górka Obor-
nik, 65 5850 Gorzewo Obornik, 73 5858 Gorzewo Obor-
nik, 5 3360 Goluchowo Pleschen, 15 2873 Grzybowo
Chrzanowice Gnesen, 10 6243 Goszyczki Kosten, 25 3888
Gorastowo Kosten, 5 3294 Jurkowo Kosten, 4 136 Ko-
bylniki Kosten, 20 386 Kromolice Krotoschin, 24 3347
Kuklinowo Krotoschin, 13 2479 Konino Samter, 15 3797
Kotlin Pleschen, 9 5810 Kawcze Kröben, 5 2389 Kwiat-
kowo I. und II. Adelnau, 6 2075 Klonowice Fraustadt,
54 1824 Leszno (Lissa) Fraustadt, 59 1829 do. do., 15
375 Ludomy Obornik, 8 303 Lukowo do., 2 2350 Lubrze
Schroda, 9 990 Lwówek (Neustadt) Buk, 8 2689 Lussowo
Posen, 20 397 Łęka wielka (gross) Kröben, 20 346 Mi-
loslaw Wreschen, 8 1966 Morakowo Wongrowitz, 9 829
Nowawies (Neugut) Fraustadt, 9 5272 Oporowo dito,
59 4589 Osiek Kosten, 71 4601 do. do., 14 3730 Ocieszyn
Obornik, 5 1473 Orzeszkowo Birnbaum, 10 528 Prus-
im do., 4 2263 Popowo polskie Wongrowitz, 15 4787
Przybyslow Wreschen, 36 4270 Pawlowice Fraustadt,
30 1690 Rydzyna (Reisen) do., 36 1696 do. do., 49 1709
do. do., 52 1712 do. do., 56 1716 do. do., 96 1756 do.
do., 98 1758 do. do., 103 1763 do. do., 11 4920 Rogowo
Mogilno, 8 6199 Rogaszycze Schildberg, 19 6391 Szlach-
cin Schroda, 1 309 Szymankowo Obornik, 3 2054 Sliw-
niki Adelnau, 12 4148 Siekowo Kosten, 8 4165 Skrzypno
I. und II. und Wola duchowna, 9 900 Taczanowo Ple-
schen, 4 3041 Tuczemp Birnbaum, 9 2996 Ujazd und
Łąka mala (klein) Kosten, 12 817 Urbanowo Buk, 26
3993 Wojnowice do., 9 3254 Wiatrowo Wongrowitz, 19
3088 Wojciechowo u. Lowenice Schrimm, 8 3607 Wyd-
zierzewice Schroda, 10 730 Zrenica do., 6 5019 Zółcz
Gnesen, 1 322 Żerniki Obornik.

B. Ueber 500 R.

52 5339 Baranowo A. u. B. Schildberg, 20 5804 Bud-
ziszewo Obornik, 24 5808 do. do., 9 3821 Borzejewo
Schroda, 27 4400 Brudzewo Wreschen, 16 455 Babo-
rówko Samter, 12 4272 Chelmino do., 8 3234 Chartowo
Posen, 92 4917 Czarniejewo Gnesen, 15 985 Dzwonowo
Wongrowitz, 40 3828 Dakowy mokre Buk, 34 162 Da-

browa Bomst, 93 2838 Drzewce u. Czarkowo (Driebitz
u. Czarkowo) Kröben, 17 3458 Dłoń vel Dlonie Kröben,
8 4623 Gebice do., 16 2512 Gościejewo Krotoschin, 45
3794 Gorastowo Kosten, 4 1974 Goluń Schroda, 5 4471
Gniewkowo Gnesen, 15 4375 Grochowiska pańskie Mo-
gilno, 10 3385 Imielinko Wongrowitz, 13 3646 Jęzewo
Schrimm, 7 4478 Karczewo Gnesen, 3 3026 Karszewo II.
do., 21 142 Kobylniki Kosten, 10 4395 Korzkwo Ple-
schen, 7 4638 Kąkolowo Fraustadt, 79 1568 Leszno
(Lissa) do., 87 1576 do. do., 21 303 Ludomy Obornik,
29 311 do. do., 16 849 Lagiewniki Krotoschin, 10 976
Lopienno Wongrowitz, 16 1728 Morakowo do., 18 5296
Marszewo Pleschen, 15 7 Modliszewko Gnesen, 8 2175
Miaskowo Kosten, 3 4046 Niemierzewo Bismbaum, 4
2495 Pożarowo Samter, 7 2798 Prystanki do., 8 2881
Psarskie do., 10 2805 Poklatki Schroda, 12 5459 Przy-
siekka Wongrowitz, 9 3546 Radlowo Wreschen, 29 1663
Rabin Kosten, 117 1495 Rydzyna (Reisen) Fraustadt,
142 1520 do. do., 149 1527 do. do., 155 1533 do. do.,
165 1543 do. do., 24 3007 Słowno Czarnikau, 15 758
Sowina kościelne Pleschen, 14 333 Siedmiogorowo Kro-
toschin, 8 1240 Starogród do., 24 4959 Stawiany Won-
growitz, 9 2356 Świączyn Schrimm, 4 5164 Sepienko I.
Kosten, 47 413 Strykowo Posen, 9 3412 Sokolniki Gne-
sen, 21 3532 Śląskowo Kröben, 36 6286 Szlachcin
Schroda, 32 1461 Targowa górka do., 17 750 Taczano-
wo Pleschen, 8 1197 Wieczyn do., 31 3274 Witaszyce
dito, 30 5068 Wróniowy Bomst, 35 5073 dito dito, 45
5083 do. do., 8 5640 Wierzyce Gnesen, 11 2738 Wo-
lanki do., 40 214 Wilkowo niemieckie (Deutsch Wilke)
Fraustadt, 50 224 do. do., 18 1394 Wróblewo Samter,
8 2760 Wilkonice Kröben.

C. Ueber 200 R.

15 181 Brzostowina Schrimm, 17 2211 Brodnica
Schrimm, 24 3483 Bogwidze i Kotarby Pleschen, 60
2593 Bendlewo Posen, 16 1013 Czarnisad Krotoschin,
130 4813 Czarniejewo Gnesen, 101 573 Chrzan Wre-
schen, 14 1710 Choyno I. Kröben, 32 3464 Czelaścin
Kröben, 100 2771 Drzewce und Czarkowo (Driebitz
und Czarkowo) Kröben, 33 4526 Dziernczyno Kröben,
25 5441 Dziewierzewo Wongrowitz, 66 4621 Dusina
Schrimm, 16 80 Grzymysławice Wreschen, 21 5111
Gorazdowo Wreschen, 23 4643 Gronówko Kosten, 81
3770 Gorastowo Kosten, 21 3136 Jurkowo Kosten,
21 2666 Koldrab Wongrowitz, 19 4113 Lubiatowko
Schrimm, 57 5595 Lewkowo und Karski Adelnau, 134
1396 Leszno (Lissa) Fraustadt, 151 1413 do., 26 2136
Lubonia Fraustadt, 27 1057 Morkowo Fraustadt, 41
5622 Młodziejewice Wreschen, 21 3007 Malpino
Schrimm, 25 3343 Niedzwiazy Wongrowitz, 28 5896
Nieszawa Obornik, 50 4733 Nieczayna Obornik, 41
3618 Ocieszyn Obornik, 5 1802 Ordzino Pleschen,
40 3982 Padniewo Mogilno, 21 5283 Przysiekka Won-
growitz, 12 1141 Popowo Ignacewo Gnesen, 19 5176
Pamiętkowo Posen, 13 4245 Pomaranowice Schroda,
219 1305 Rydzyna (Reisen) Fraustadt, 254 1340 do.,
263 1349 do., 15 2074 Rokitnica Posen, 45 1493 Rabin
Kosten, 14 2451 Strzyrzewko Smykowe Gnesen, 41
4858 Stawiany Wongrowitz, 49 1237 Targowagorka
Schroda 49 5087 Trzuskotowo Posen, 49 1494 Turw
vel Turwia Kosten, 86 2797 Ujazd und Łekamala Kos-
ten, 10 999 Wiawiorczyn Mogilno, 23 1222 Wargowo
Obornik, 35 398 Wrotkowo Krotoschin, 36 399 do.,
43 2210 Zadory Kosten, 14 4750 Zakowo Fraustadt.

D. Ueber 100 R.

101 5340 Baranowo A. und B. Schildberg, 107 5346
do., 41 5621 Budziszewo Obornik, 80 149 Czerwona
wies (Rotkdorf) Kosten, 64 5175 Czacz Kosten, 18
3742 Chlostawa Meseritz, 28 5202 Chłudowo Posen,
51 2867 Czeszewo Wongrowitz, 28 1948 Choyno II.
Kröben, 49 5754 Czestram vel Golejewko Kröben, 104
3176 Drzewce und Czarkowo (Driebitz und Czarkowo)
Kröben, 117 4229 Dakowy mokre Buk, 41 5321 Drzą-
zgowo Schroda, 55 2610 Górka Kocialkowa Schroda,
27 2547 Gora Posen, 42 2982 Gola Kröben, 27 4818
Gosieszyn Bomst, 9 4701 Gniewkowo Gnesen, 25 3794
Jaroszewo Wongrowitz, 41 220 Kobylniki Kosten 20
4622 Klony Schroda, 16 4223 Kowalskie vel Kowalska
wies Schroda, 45 5121 Kazmierz Samter, 29 5730 Kur-
cewo Pleschen, 33 5162 Kazdowo Schrimm, 20 1920
Lag Schrimm, 37 749 Lulin Obornik, 19 4694 Lubowko
Gnesen, 31 3851 Lubowo Gnesen, 210 1572 Leszno
(Lissa) Fraustadt, 80 351 Lenka wielka (gross) Kröben,
61 547 Labass Czarnikau, 81 5986 Mchy (Emchen)
Schrimm, 26 3421 Malpino Schrimm, 24 1631 Mlynow
Adelnau, 34 3775 Niedzwiazy Wongrowitz, 59 5278
Niegolewo Buk, 95 5299 Owinsk Posen, 100 5304 do.,
45 3935 Przeclaw Obornik, 46 2992 Faryż Wongro-
witz, 61 454 Prusim Birnbaum, 39 5267 Piotrkowice
Kosten, 16 1993 Pieruszyce Pleschen, 291 1433 Ry-
dzyna (Reisen) Fraustadt, 301 1448 do., 311 1458 do.,
312 1459 do., 318 1465 do., 324 1471 do., 329 1476
do., 332 1479 do., 339 1486 do., 34 393 Siedmiogor-
owo Krotoschin, 38 397 do., 23 2751 Strzegowo
Adelnau, 20 32 Słowikowo i Golezyn Mogilno, 60
5971 Szlachcin Schroda, 12 3418 Sobiesierne Posen,
25 2336 Wierzenica Posen, 20 1061 Wieczyn Pleschen,
140 2078 Zerkowo Wreschen.

E. Ueber 40 R.

53 5172 Budziszewo Obornik, 48 5261 Brzezie I. und
II. Pleschen, 38 1479 Bobrowniki A. Schildberg, 39
2725 Brodnica Schrimm, 20 3697 Ciesle Wreschen, 44
5216 Czarnotki Schroda, 20 1342 Czachory Adelnau, 80
4806 Czacz Kosten, 14 2132 Chlebowo Gnesen, 46 4401
Cziadkowo dito, 91 4548 Dusina Schrimm, 18 2342 Go-
lun Schroda, 71 2147 Gulczewo Gnesen, 65 2938 Ja-
worowo dito, 23 3334 Jarogniewice Kosten, 60 634 Ko-
bylniki dito, 66 2324 Krosna Schrimm, 29 4336 Korzkwo
Pleschen, 70 2642 Konino Samter, 19 4265 Latalice
Schroda, 267 1912 Leszno (Lissa) Fraustadt, 147 4650
Nowe ogrody i Długie (Neuegärte und Laube) dito,

105 367 Owieczki Gnesen, 130 392 dito dito, 140 402
dito dito, 19 1059 Odroważ dito, 60 3943 Ocieszyn
Obornik, 28 4281 Orla Krotoschin, 46 5346 Osiek Krö-
ben, 92 4353 Ponicz (Punitz) dito, 32 3248 Popowko
Obornik, 45 3245 Piersko Samter, 31 5489 Psarskie
Schrimm, 26 2729 Parusewo Wreschen, 60 3539 Po-
powskie polskie Wongrowitz, 42 2507 Podlesie kościelne
dito, 29 4974 Przysiekka dito, 31 4976 dito dito, 36 2100
Rybowo dito, 406 1823 Rydzyna (Reisen) Fraustadt,
409 1826 dito dito, 412 1829 dito dito, 417 1834 dito,
dito, 423 1840 dito dito, 425 1842 dito dito, 21 4874
Radlin Pleschen, 18 4990 Szypolowo dito, 50 928 Sied-
miogorowo Krotoschin, 91 606 Siemianice Schildberg,
94 4140 Smielowo Samter, 40 708 Sokolniki male (kl.)
dito, 125 149 Stoleżyn Wongrowitz, 13 2747 Sadowie
Adelnau, 21 5199 Skape Wreschen, 31 35 Słowikowo i
Golezyn Mogilno, 72 5456 Szlachcin Schroda 38 2672
Siekierki dito, 109 1778 Targowagorka dito, 45 4483
Usarzewo dito.

F. Ueber 20 R.

35 2351 Bieganowo und Borkowo Wreschen, 36
3597 Baborowo Obornik, 24 3946 Belencin Fraustadt,
41 3495 Bieganin Pleschen, 33 2922 Buszewo Samter,
46 404 Cykowo Kosten, 48 4380 Carnotki Schroda, 221
3885 Czarniejewo Gnesen, 21 2371 Czelaścin dito, 70
708 Drzewcokowo Fraustadt, 135 3303 Dakowy mokre
Buk, 70 4494 Gorzycki Kosten, 15 976 Grab Pleschen,
71 2864 Goluchowo dito, 20 1643 Golun Schroda, 17
3650 Gniewkowo Gnesen, 18 2099 Gorowko dito, 47
2078 Kolaczkowo dito, 32 4511 Kleparz I. dito, 318
1228 Leszno (Lissa) Fraustadt, 69 4079 Marszewo Ple-
schen, 71 4081 dito dito, 48 2720 Macewo dito, 38 3108
Niepruszewo Buk, 34 3390 Ossowiec Mogilno, 25 2858
Ostrowieczno Schrimm, 51 4488 Osiek Kröben, 85 584
Pudliszki dito, 30 1580 Pieruszyce Pleschen, 33 2012
Parusewo Wreschen, 35 620 Przybysławice Adelnau, 36
621 dito dito, 44 3933 Przylepki Schrimm, 13 1876 Ra-
kowska dito, 459 1121 Rydzyna (Reisen) Fraustadt, 465
1127 dito dito, 477 1139 dito dito, 499 1161 dito dito,
501 1163 dito dito, 507 1169 dito dito, 61 2089 Ranowo
Wongrowitz, 84 3101 Śląskowo Kröben, 39 1734 Sławno
Gnesen, 43 1955 Siekierki Schroda, 155 2527 Ujazd u.
Lekamala (klein) Kosten, 17 844 Wiewiorczyn Mogilno,
20 3578 Zegrowo Kosten, 20 2877 Złotniki Schroda.

Frankfurter Stadt-Anlehen.

Verloosung am 18. Mai.

I. 3 1/2 % Anlehen vom 9. April 1839. (Rückzahl-
bar 1. Juli 1857 bei der Schuldentilgungs-Commission
zu Frankfurt am Main.)

Lit. A. (wobei 5 Coupons und Talon abzuliefern.)

a 1000 fl. No. 122 228 286 292 293 1018.

a 500 fl. No. 1177 1296 1449 1586.

a 300 fl. No. 2107 2212 2387 2572 2772 3088
3091.

a 150 fl. No. 3190 3365 3522 3546 3836 4003.

a 100 fl. No. 4129 4316 4346 4461.

Lit. B. (wobei 5 Coupons und Talon abzuliefern.)

a 1000 fl. No. 346 486 696 772 831.

a 500 fl. No. 1336 1404 1530 1731 1780 2071.

a 300 fl. No. 2106 2544 2645 2767 2773 3016
3059.

a 150 fl. No. 3246 3303 3428 3471 3598 3719 3819
3824 4086.

a 100 fl. No. 4118 4335 4529 4766.

Lit. C. (wobei 5 Coupons und Talon abzuliefern.)

a 1000 fl. No. 124 154 217 289 389 418 442 568.

a 500 fl. No. 1170 1291 1292 1341 1346 1511
1528 1565 1791 1872 1946 1979
2023.

a 300 fl. No. 2152 2281 2362 2454 3046.

a 150 fl. No. 3330 3363 3572 3718 3754 3784 3809
3857 3876.

a 100 fl. No. 4160 4175 4188 4208 4307 4327 4354
4641 4768 4839.

Lit. D. (wobei 6 Coupons und Talon abzuliefern.)

a 1000 fl. No. 177 294 437 438 445 539 696 907
1036.

a 500 fl. No. 1360 1634 1896 2002.

a 300 fl. No. 2161 2223 2310 2325 2600 2615 2639
2665 2733 2740 2775 2790 2863 2929
3048 3083.

a 150 fl. No. 3341 3342 3439 3493 3539 3663 3703
3723 3796 3918 3925.

a 100 fl. No. 4225 4265 4269 4357 4402 4403 4509
4668 4704 4718 4811 4844.

Rückständig sind:

Litt. A. a fl. 300 No. 2450, 2787.

a fl. 150 „ 3537.

a fl. 100 „ 4114.

Litt. B. a fl. 150 „ 3459, 3702.

a fl. 100 „ 4610.

Litt. C. a fl. 1000 „ 975.

a fl. 300 „ 2356, 2532, 2607, 2946.

a fl. 150 „ 3530.

a fl. 100 „ 4276, 4323.

Litt. D. a fl. 500 „ 1929.

a fl. 300 „ 2329, 3019.

a fl. 150 „ 3726.

II. 3 1/2 % Anlehen vom 12. Mai 1846. (Rück-
zahlbar 1. Juli 1857).

Lit. E. (wobei 4 Coupons und Talon abzuliefern.)

a 1000 fl. No. 72 233 287 304 472 616 731 777 803
860 873 974 1097 1541 1594 1795.

a 500 fl. No. 1818 2111 2112 2172 2180 2243 2370
2392 2436 2472 2478 2712.

a 300 fl. No. 2807 2813 3291 3297.

a 100 fl. No. 3384 3386 3597 3675 3686.

Lit. F. (wobei 5 Coupons und Talon abzuliefern.)  
 a 1000 fl. No. 97 142 194 221 370 584 602 618 765  
 896 919 1052 1099 1199 1266 1290  
 1300 1471 1542 1601.  
 a 500 fl. No. 1820 1940 2013 2057 2061 2066 2357  
 2404 2570 2799.  
 a 300 fl. No. 3004 3195 3293.  
 a 100 fl. No. 3318 3388 3444 3670 3678 3788.  
 Rückständig sind:  
 Lit. E. a 500 fl. No. 1823 1953 2501  
 " 300 fl. " 3248.  
 " 100 fl. " 3404 3648.  
 Lit. F. a 500 fl. " 2783.  
 " 100 fl. " 3509 3701.

III. 3% Anlehen vom 30. November 1848.  
 (Rückzahlbar 1. Juli 1857.)

(Lit. G., wobei 5 Coupons und Talon abzuliefern.)  
 a 1000 fl. No. 1332 1347 1423.  
 a 500 fl. No. 1772 1890 2149 2255 2341 2417 2447  
 2536 2547 2596 2658 2678 2773 2794.  
 a 300 fl. No. 2845 2893 2934 2937 2993 3032 3068  
 3101 3114 3184.  
 a 100 fl. No. 3345 3348 3398 3403 3468 3523 3538  
 3863 3954 3987 4059 4961 4068 4095  
 4121 4249 4320 4445 4484 4510 4551  
 4608 4650 4798.

IV. 3% Anlehen vom 2. Januar 1844, (rückzahlbar am 30. Mai 1857.)

a 1000 fl. No. 57 219 316 424 567 717 730 754 756.  
 a 500 fl. No. 1023 1100 1109 1186 1205 1351 1377  
 1422 1476 1528 1602 1761 1795 1827  
 1933 1939 1979.  
 a 300 fl. No. 2007 2015 2098 2340 2461 2497 2592  
 2609 2674 2699 2758 2842 2878 2943.  
 a 100 fl. No. 3039 3069 3267 3299 3358 3496 3518  
 3533 3577 3822 3850 3857 3858 3952  
 3960 3987 3991 4062 4064 4101 4144  
 4177 4376 4407 4417 4435 4478 4494  
 4532 4612 4708 4715 4794 4957.

Rückständig sind:  
 a 1000 fl. No. 794.  
 a 500 fl. No. 1582.  
 a 100 fl. No. 3219 3729 4245 4490 4628 4782.

10-fl.-Loose des Vereins Deutscher Fürsten und Edelleute.

Bei der am 15. Mai in Wiesbaden stattgehabten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

No. 17,132 mit 12,000 fl. No. 57,051 mit 4000 fl.  
 No. 114,888 mit 1300 fl. No. 45,839 mit 400 fl. No.  
 101,962 mit 200 fl. No. 9375, 61,071, 72,104 und  
 109,153 mit 100 fl.

Ferner wurden gezogen:

10 Stück à 25 fl.: No. 4726 34631 45186 46272  
 69188 72645 74871 77316 91107 100806.  
 20 Stück à 20 fl.: No. 8741 19984 20501 29024  
 40605 42155 52943 56881 58741 59476 73604 77288  
 88737 90307 91303 98549 102903 105124 111105  
 116668.

60 Stück à 15 fl.: No. 159 2922 7862 11422  
 12388 14404 14739 18297 20347 20592 22852 23925  
 27398 27492 30191 31485 31733 32987 39895 44385  
 48210 51382 51572 51592 53449 56268 60940 61579  
 62610 63002 64152 65670 67246 68419 69552 73823  
 74627 75151 76002 77089 79606 83240 83284 86513  
 89676 91109 97376 99259 103394 105144 105077  
 105442 107880 108995 109972 112105 112624 118167  
 118452 119500.

1100 Stück à 12 fl.: No. 85 173 468 547 608  
 33 712 42 51 55 1070 128 95 288 371 805 21 45  
 2046 58 503 670 757 969 3080 90 126 265 740  
 71 807 30 49 4240 320 64 96 404 8 779 899 999

5015 102 53 285 345 415 576 689 982 98 6121  
 55 77 208 433 559 79 715 954 7079 161 390 553  
 613 707 51 890 8257 301 69 92 442 43 621 89  
 9033 38 119 220 84 94 336 88 482 653 726 873  
 83 916 10032 245 407 46 85 613 737 11117 69 93 466  
 579 639 703 840 932 51 12179 211 98 304 23 30  
 521 53 75 717 81 13015 81 306 30 425 28 571  
 773 962 14090 219 55 342 642 764 844 15001 91  
 132 266 360 83 546 624 703 41 57 90 932 940  
 16034 54 115 419 57 518 628 61 714 30 829 54  
 17010 27 74 76 91 129 301 427 88 617 928  
 18145 205 320 30 645 74 701 88 906 19017 247  
 324 406 531 689 797 20128 404 55 680 99 896  
 961 21100 412 542 86 747 941 46 62 22007 140  
 363 85 438 69 537 66 89 679 727 959 74 23067  
 195 96 209 76 474 92 597 634 51 916 34 24065  
 224 301 20 30 93 514 78 602 98 759 857 992  
 25106 297 318 46 458 560 680 816 46 65 70 951  
 26071 410 422 58 587 755 833 40 927 89 27048  
 159 324 68 86 507 893 59 909 28145 96 399 644 741  
 48 53 810 978 85 29095 448 526 54 93 732 846 887  
 30205 51 82 324 431 973 31063 98 104 53 73 239  
 345 418 23 710 870 97 978 32015 30 200 803 52  
 920 33021 108 15 245 50 54 383 407 517 87 34015 100  
 13 290 352 618 86 94 732 94 810 945 35318 568  
 721 812 43 89 906 28 36309 22 74 471 543 99  
 620 66 74 786 831 80 95 956 37009 232 41 453  
 66 538 616 17 99 869 71 73 91 38034 367 469  
 72 891 941 39008 27 54 150 381 540 56 70 809  
 72 929 66 74 40025 143 49 257 552 63 644 784  
 87 950 52 41513 753 72 862 42055 182 215 25  
 424 29 752 888 99 43537 672 701 2 29 54 823  
 963 44290 307 555 922 46 45077 108 206 314 482  
 617 46043 254 426 77 515 40 616 85 738 849 81  
 902 9 64 47071 252 478 506 715 48100 21 332 407  
 568 603 888 49186 287 460 77 523 43 50285 456  
 574 91 774 979 51102 20 244 301 523 693 767  
 839 912 52155 325 91 468 700 804 19 56 927  
 53218 316 405 534 618 704 814 54056 89 153 253  
 319 36 37 50 69 434 651 855 940 49 59 90 55277  
 317 59 97 542 646 708 856 56166 296 564 645 67  
 90 821 46 57060 61 67 271 377 448 571 97 669  
 58003 40 42 196 307 28 451 526 733 818 913  
 66 59029 186 345 78 90 495 565 901 48 66  
 60081 139 540 42 791 815 61058 530 768 85  
 818 950 62103 45 204 355 63 459 656 67 217  
 913 39 88 63105 283 409 515 750 81 996 64019  
 78 226 95 339 68 432 75 86 565 686 712 825  
 62 911 13 65146 54 383 577 92 628 870 66082  
 94 367 421 86 577 698 709 51 949 67102 86  
 250 75 562 647 979 45 53 79 68024 35 231  
 437 517 659 702 90 69220 313 97 408 619 34  
 892. 70281 391 439 06 863 938 71041 66 83 130  
 50 572 605 72122 272 312 83 445 61 567 99  
 999 73174 327 476 549 69 834 37 74099 145 98  
 495 504 19 622 998 75156 81 242 58 437 527  
 724 904 53 76067 85 110 89 244 80 368 447  
 601 77 95 716 77047 75 186 268 343 61 92 428 62 507  
 22 64 713 912 78210 32 546 613 865 941 47  
 77 94 79113 291 331 42 443 533 660 713  
 80004 68 276 421 508 610 24 60 81095 169 271  
 340 401 532 652 714 72 82018 174 89 247 64 332  
 410 42 533 49 660 807 31 71 969 83417 638 875  
 976 84348 490 95 606 59 720 872 78 916 85014 134  
 297 339 446 684 870 97 86029 106 250 76 300 44 450  
 90 809 925 33 35 43 66 87310 450 773 868 88208 15 70  
 83 326 466 513 44 52 633 794 873 907 38 89296 41 468  
 588 602 90015 351 695 714 814 83 99 998 91034 117  
 19 316 40 532 60 684 92 709 15 928 36 85 92034  
 96 305 45 95 694 719 93083 85 116 258 394 754  
 79 865 94027 225 307 72 831 924 95011 341  
 682 773 87 850 924 96083 190 338 434 608 58  
 89 811 839 97022 107 12 230 55 360 459 72 564  
 70 86 612 98081 155 323 453 629 725 35 62 816

29 916 53 68 90 99098 425 78 533 671 93 809  
 976 100183 316 410 513 574 773 920 71 101116  
 46 210 305 71 515 88 616 89 969 102120 25 98  
 322 74 447 526 614 65 756 886 936 73 103019  
 112 18 306 95 413 522 537 635 798 396 104013  
 116 236 335 44 86 452 514 35 789 832 105018  
 172 73 85 228 419 39 715 65 942 106097 189 265  
 436 570 707 22 970 107012 141 575 639 61 74 717  
 76 834 996 108013 192 384 599 834 50 109012 252  
 321 51 60 586 87 880 983 98 110014 438 609 17  
 705 63 875 111023 97 146 209 36 93 325 552  
 723 30 817 64 75 97 112024 33 82 97 370 637 805  
 946 113120 471 86 736 114175 347 598 747 61 72  
 942 115008 246 405 58 563 769 116252 367 495  
 848 75 962 117188 235 55 345 61 469 914 32  
 118063 145 64 98 203 24 507 36 854 997 119034  
 107 93 211 75 306 463 535 632 885 91.

Obligationen der Eichsfeldischen Tilgungskasse.

Am 14. Mai wurden zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1858 gezogen: 1) Litt. A. à 3 1/2% No. 584 zu 500 fl. No. 418 zu 200 fl. No. 89 zu 50 fl. No. 648 zu 50 fl. No. 209 zu 25 fl. 2) Litt. B. à 4% No. 704 zu 500 fl. No. 2416 zu 500 fl. No. 3178 zu 500 fl. No. 1150 zu 100 fl. No. 2618 zu 100 fl. No. 1921 zu 50 fl. No. 2283 zu 25 fl.

Obligationen der Gotha'schen Ablösungskasse.

Fünfte Verloosung am 14. Mai, rückzahlbar bis 18. November.

Serie A. No. 32 42 60 96 103 108 126 127 158  
 160 163 165 171.  
 Serie B. No. 9 13 49 58 59 78 82 83 87 96 120  
 127 144 165 174 198 200 209 262 274 340 342  
 357 375 391 400 423 427 439 441 442 461 476  
 488 540 543 614 617 619 641 671 687 694 697  
 705 728 749 757 761 766 770 813 815 869 900  
 910 928 940 971 983 984 986 993 995 1048 1129  
 1154 1156 1161 1168 1179 1187 1194 1221 1228  
 1246 1255 1267 1279 1289 1295 1297 1298 1304  
 1331 1354 1358 1365 1376 1383 1389 1414 1420  
 1453 1467 1470 1481 1484 1485 1497 1507 1513  
 1523 1529 1584 1567 1573 1581 1637 1640  
 1645 1651 1672 1677 1693 1699 1714 1716 1752  
 1761 1770 1789 1791 1796 1806 1815 1832 1835  
 1855 1885 1887 1889 1892.  
 Serie C. No. 4 9 11 26 50 72 73 100 117 118  
 122 136 146.  
 Serie D. No. 2 6 14 19 41.  
 Serie E. No. 10 21 81 86 94 101 131 134 138  
 150 160 176 185 190.  
 Serie F. No. 1 18 19 37.

Brüsseler 14,000,000 Frs.-Anleihe vom 1843.

Am 19. Mai wurden zur Rückzahlung auf dem 1. Juli 1857 verlost:

No. 56 98 417 573 727 844 1077 1230  
 1383 1589 1591 2026 3059 3328 3790 3857 3917  
 4463 4521 4642 4967 5137 5190 5248 5261 5293  
 5778 5904 6082 6435 6936 7003 7276 7375 7502  
 7517 7863 7968 8014 8119 8185 8298 8326 8363  
 8459 8641 8858 9034 9290 9368 10061 10161 10300  
 10460 10833 11285 11301 11564 11693 11735 12177  
 12820 12933 13092 13475 13587 13598 13605 13807  
 13973.

Die Börse war auch heute fast ausschließlich mit der Ultimo-Regulirung beschäftigt, die aber ungewöhnliche Erscheinungen zu Wege brachte, als wir uns dessen seit langer Zeit zu erinnern vermögen. Die Speculation à la baisse hatte nämlich in letzter Zeit eine so ausserordentliche Ausdehnung erhalten, dass schliesslich sich bei der Regulirung ein beträchtlicher Stückenmangel in vielen Effecten herausstellen musste. Es folgt hieraus ein Doppeltes. Einerseits nämlich blieben auch heute noch, trotzdem der nächste Börsentag bereits in den neuen Monat hineinfällt, viele Engagements unerledigt, und andererseits wurde für Cassa, um eben heute noch die nothwendigen Stücke zu beschaffen, bei vielen Sachen ein bei Weitem höherer Preis bezahlt, als auf Zeit. Es ist daher in der allerschärfsten Weise heute zu scheiden zwischen dem Cassa - Course und dem Juni - Course. Wir erinnern uns deshalb denn auch überhaupt noch nicht eines so grossen Depots, wie er heute z. B. für Franzosen bewilligt wurde. Schon seit lange haben wir auf die ausserordentlich grossen Posten aufmerksam gemacht, die für den Ultimo d. M. noch zu decken bleiben; nichtsdestoweniger aber waren viele dieser Deckungen bis heute auf den letzten Tag hinausgeschoben worden. Daher kam es denn, dass man für die Cassastücke 135 1/2 bis 137 bezahlte, während der Cours für Juni zwischen 132 1/2 und 133 1/2 hin- und her schwankte, so dass dies einem Depot von ca. 3 1/2 % Stück entspricht. Wir erwähnen berichtigend an dieser Stelle in Beziehung auf unser gestriges Referat, dass es statt 130 1/2 für Juni vielmehr für Juni heissen musste. Es hat ein solcher Zustand offenbar überaus etwas Unnatürliches und mahnt zu doppelter Vorsicht bei dem Geschäft, da auch schon wieder für Juni die eingegangenen Engagements eine ganz ungewöhnliche Höhe haben. Die Thatsache selbst beweist, dass sich in diesem Falle die generelle Ansicht der Börse, die auf ein weiteres Fallen dieses Papiers rechnet, in Widerspruch mit äusseren Umständen befindet, die wenigstens für den Moment mächtiger sind, als die auf diesen oder jenen Gründen basirte Ueberzeugung. Fast ebenso stellte sich das Geschäft in den Moldauer Landesbank-Actien, für welche gleichfalls ein Depot von circa 2 Procent bewilligt wurde. Es ist ein lautes Geheimniss, dass sich ein grosser Theil der Stücke von diesen Actien fest in den Händen der Dessauer Credit-Anstalt und der der Gründung der Moldauischen Landes-Bank nahe stehenden Personen befindet, so dass ein Stückmangel mehr oder minder künstlicher Weise sich sehr leicht herbeiführen lässt, zumal auch in diesem Papiere in Folge der ausgedehnten Speculation à la baisse das Deckungsbedürfniss sehr gross war. Es wurde dann auch heute willig 106 1/2-107 für Cassa gezahlt, während für Juni nicht mehr als 105 zu bedingen war. Wenn auch nicht in so ausgedehntem Maasse, so schienen doch auch noch bei mehreren anderen Effecten Stücke reell zu fehlen, wie z. B. Disconto-Commandit-Antheile, Oppeln-Tarnow. Eisenb.-Act. etc. Es ist dies durchweg der beste Beweis, dass die Speculation à la baisse ihre berechnete Grenze überschritten hat. Nur für die guten Preussischen Sachen, wie für Köln-Mindener, Berlin-Stettiner, alte Freiburger wurde bei Zeitkäufen ein Report gezahlt, wiewohl derselbe kaum in irgend einem Falle die Höhe von 1/2 % überstieg. Ausser diesen Erscheinungen, die mit der Actien-Regulirung zusammenhängen, bleibt so gut wie gar nichts zu berichten, da die selbstständige Speculation sich innerhalb der allernähesten Grenzen bewegte. In Beziehung auf die Bank-Actien haben wir noch kurz hervor, dass die Commandit-Antheile des Berliner Bank-Vereins auch heute fortgesetzt mit 101 1/2 bezahlt wurden, trotzdem die Liquidations-Arbeiten nun so weit gediehen sind, dass eine Ausschüttung des ganzen Gewinnes jedenfalls vor Anfang Juli erfolgen wird. Der Cours der Darmstädter blieb unverändert gegen gestern, nur Berechtigungs-scheine wurden um ca. 1/2 pCt. höher bezahlt. Dessauer Credit-Actien vermochten nicht recht ihren gestrigen Schlusscours zu behaupten, sondern wichen wieder auf 82 zurück und blieben selbst dazu übrig. Die Commandit-Antheile des Schlesischen Bankvereins wurden von der Liquidation ziemlich beträchtlich afficirt und schlossen zu 94 1/2. Für die Pomm. Ritterschaf. Bank - Actien bewilligt man fortgesetzt erhöhte Preise, da der Nachfrage nicht genügt werden kann, indem sich dieses Papier fast ganz in festen Händen befindet und selten Stücke an den Markt kommen. Bei Thüringer Bank-Actien wurde heute 92 1/2 vergebens geboten, nachdem die Leipziger Verkaufs - Aufträge, die in letzter Zeit den Cours derselben vornehmlich gedrückt hatten, vollständig effectuirt sind. Unter den Eisenbahn-Actien dominirte, wie schon Eingang erwähnt, das Geschäft in den Franzosen. In Oppeln - Tarnowitzern war der Kampf zwischen der Haussse- und Baisse-Partei besonders heftig, so dass der Anfangscours im Laufe des Geschäfts um ca. 2 % gedrückt wurde und erst ganz am Schluss sich wieder einigermaßen erholte. Wir glauben die Lage der Börse richtig zu beurtheilen, wenn wir nochmals hervorheben, dass gerade in den gedachten Papieren die Engagements à la baisse für Juni schon jetzt so über alle Massen gross sind, dass die sämmtlichen vorhandenen Actien kaum zu den Deckungen hinreichen würden; wenigstens kennen wir unsere grossen hiesigen Häuser, die überaus bedeutende Summen für Juni zu empfangen haben, und zu einer weiteren Depottirung nicht geneigt sein dürften. Cosel-Oderberger bleiben flau, und wurden trotz der Ultimo-Regulirung für Cassa nur mit 3 1/2 und 3, für Juni aber nur mit 2 gehandelt. In allen übrigen Eisenbahnsachen traten keine bemerkenswerthen Momente hervor. In Fonds und Industriepapieren war der Umsatz ausserordentlich gering, wobei Minerva - Actien eine kleine Preisherabsetzung erfuhr. Wechsel blieben offerirt, und war heute Wien abermals um 1/2 und London um 1/2, Paris um 1/2 und Augsburg um 1/2 schlechter wie sonstigen Devisen unverändert.

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Z.-T., and various railway names like Aachen-Düsseld., Aachen-Mastr., Amst.-Rotterd., etc.

In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Z.-T., and various railway names like Aachen-Düsseld., Aachen-Mastr., Bergisch-Märkische, etc.

Wechsel-Course vom 30. Mai.

Table with columns: Disc., and various locations like Amsterdam 250 Fl., Hamburg 300 Mk., London 1 Lsterl., etc.

Preussische Fonds und Staatspapiere.

Table with columns: Z.F., Zinstermine, and various bond names like Freiw. Staats-Anleihe, Staats-Anleihe von 1850, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: and various international bond names like Oesterreich. Metalliq., do. National-Anleihe, etc.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z. Z., and various bank names like Berliner Bank-Verein, do. Cassenverein, etc.

Industrie-Actien.

Table with columns: Z. F., and various industrial company names like Magdeburger Feuer-Vers.-Act., Concordia, Lebens-Vers.-Actien, etc.

Geld und Gold.

Table with various gold and currency names like Friedrichsd'or, Louisd'or, Gold al marco in Imper., etc.